

ÖKOPROFIT® Wiesbaden 2005



Vorwort

Umweltschutz entlastet die Umwelt und spart Kosten. Dies bestätigen erneut wieder die Wiesbadener ÖKOPROFIT-Betriebe der dritten Runde des betrieblichen Umweltberatungsprogramms ÖKOPROFIT, das in Wiesbaden im Jahr 2000 gestartet wurde. Alle teilnehmenden Unternehmen des dritten Durchgangs haben gezeigt, wie sie Ressourcen schonen, die Umwelt entlasten und gleichzeitig effizienter und Kosten sparer wirtschaften können. Gemeinsam mit der Landeshauptstadt Wiesbaden leisten sie damit einen wichtigen Beitrag für eine dauerhaft umweltgerechte und zukunftsfähige Entwicklung.

Wir freuen uns, mit der vorliegenden Broschüre die beeindruckenden Ergebnisse dieser Runde vorstellen zu können. Diesmal schließen zwölf neue Betriebe das „Einsteigerprogramm“ mit der Auszeichnung „Wiesbadener ÖKOPROFIT-Betrieb 2005“ ab. Zugleich werden 15 Betriebe des „ÖKOPROFIT-Klubs“, dem Fortsetzungsprogramm, ausgezeichnet. Einige sind bereits im dritten Jahr dabei. Und was besonders erfreulich ist, der Kreis dieser engagierten Vorreiter ist größer geworden: Betriebe aus der Einsteigerrunde 2003 und Betriebe, die bereits über ein Umweltmanagementsystem nach EMAS oder DIN ISO 14001 verfügen, beteiligen sich nun auch an dem lokalen Netzwerk für Umweltschutz.


Alle 27 Unternehmen haben „Profit“ erzielt, durch Reduzierung von Wasser, Abfällen, Emissionen oder geringerem Energieverbrauch. Auch der intensive Erfahrungsaustausch zwischen den Workshop-Teilnehmern sowie die Sensibilisierung für Umweltbelange in den Betrieben sind wertvolle Effekte von ÖKOPROFIT. Wir danken den Unternehmen für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, lokal Verantwortung zu tragen, und gratulieren herzlich zu den erzielten Erfolgen. Sie alle stehen dafür, dass mit ÖKOPROFIT ökologischer und finanzieller Nutzen erzielt, Innovation ermöglicht und damit auch „sich fit machen für die Zukunft“ Realität wird.

Auch in der dritten Runde wurde das Kooperationsprojekt ÖKOPROFIT wieder in enger und guter Zusammenarbeit mit den Partnern und Beratern erfolgreich durchgeführt. Dafür ein herzliches Dankeschön. Wir bedanken uns besonders bei allen Referenten der Workshops sowie den Mitgliedern der ÖKOPROFIT-Kommission, die das Projekt durch ihr Know-how tatkräftig unterstützt haben. Genannt seien an dieser Stelle die Industrie- und Handelskammer Wiesbaden, die ESWE Versorgungs AG, die Klimaschutz-Agentur Wiesbaden e.V., das Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Umwelt Wiesbaden sowie das Umweltamt der Landeshauptstadt Wiesbaden.


Mit der Etablierung von ÖKOPROFIT in Wiesbaden zeigen wir, dass nachhaltiges Wirtschaften eine Daueraufgabe ist und sein muss. Es gilt nach wie vor, Ökologie und Ökonomie zusammenzuführen und diesen gemeinsamen Ansatz stetig in einem Netzwerk von Unternehmen und öffentlichen Institutionen gewinnbringend weiterzuentwickeln. Auch im Jahr 2006 werden wir ÖKOPROFIT in Wiesbaden deshalb fortführen und hoffen, dass die beeindruckende Bilanz der dritten Runde wieder für viele weitere Unternehmen in Wiesbaden Anreiz sein wird, sich an dem wegweisenden und zukunftsfähigen Programm zu beteiligen.

Wir wünschen ÖKOPROFIT weiterhin einen nachhaltigen Erfolg.




Prof. Dr.-Ing. Joachim Pös
Umweltdezernent der Landeshauptstadt
Wiesbaden




Dr. Helmut-Georg Müller
Wirtschaftsdezernent der Landeshauptstadt
Wiesbaden

Vorwort	01
ÖKOPROFIT – Ein zentraler Beitrag für eine zukunftsfähige Entwicklung	03
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005 – Kooperationspartner, Bausteine, Ablauf	04
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005 – Die Ergebnisse	07
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005 – Kurzprofile der Betriebe	10
Einsteiger-Betriebe	
A. + E. Fischer-Chemie GmbH & Co. KG	11
Delta Lloyd Berlinische Lebensversicherung AG	12
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	13
Oppenheim Immobilien-Kapitalanlagegesellschaft mbH	14
SCHUFHA Holding AG	15
Schulze-Delitzsch-Schule	16
SOKA-BAU	17
Sopro Bauchemie GmbH	18
Taunus-Auto-Verkaufs-GmbH	19
TNT Express GmbH – Rhein-Main-Flughafen	20
TNT Express GmbH – Wiesbaden	21
Universum Verlag GmbH & Co. KG	22
Klub-Betriebe	
Abbott GmbH & Co. KG	23
Chemische Fabrik Kreussler & Co. GmbH	24
Dow Corning GmbH	25
ECKELMANN AG	26
ESWE Versorgungs AG	27
Fehr Umwelt Hessen GmbH & Co. KG	28
FRIATEC-Rheinhütte GmbH & Co. KG	29
Henkell & Söhnlein Sektkellereien KG	30
Huhle Stahl-Metallbau GmbH	31
Kurbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden	32
MEWA Textil-Service AG & Co. Management OHG	33
Saint-Gobain Performance Plastics SIPRO GmbH	34
Schmidt+Brandt oHG	35
Smiths Heimann GmbH	36
WISAG Gebäudereinigung Hessen GmbH & Co. KG	37
Kooperationspartner	38

ÖKOPROFIT – Ein zentraler Beitrag für eine zukunftsfähige Entwicklung

Das Projekt ÖKOPROFIT

„Umwelt entlasten und Kosten sparen“, so lautet das Motto des betrieblichen Umweltberatungsprogramms ÖKOPROFIT (**ÖKO**-logisches **PRO**jekt **FÜR** Integrierte Umwelt-Technik). Das erfolgreiche Kooperationsprojekt zwischen Kommune und Betrieben wurde in Graz mit dem Ziel, das Prinzip der Nachhaltigkeit in Wirtschaftsbetrieben praxisorientiert umzusetzen, entwickelt.

In Deutschland wurde ÖKOPROFIT erstmals 1998/1999 in München und seit 2000 in Wiesbaden – als erste Stadt in Hessen – durchgeführt. Mittlerweile gibt es ÖKOPROFIT-Projekte nicht nur in zirka 70 weiteren deutschen Städten, Gemeinden und Landkreisen, sondern auch in Österreich, den Niederlanden, Großbritannien, Tschechien, Italien, der Slowakei, Kroatien, Ungarn, Rumänien, Slowenien, Polen, der Ukraine, Russland, Kanada, Brasilien, Tunesien, Nicaragua und China.

ÖKOPROFIT ist ein erprobtes und flexibles Umweltberatungsprogramm. Es beruht auf Freiwilligkeit und Eigeninitiative der Teilnehmer und fördert die Verankerung des Prinzips der Nachhaltigkeit mit den drei Schwerpunkten

- Ökologie: Einsatz von Umwelttechnik und Reduzierung des Verbrauchs an Ressourcen,
- Ökonomie: Senkung der Betriebskosten und Einsatz von innovativen Technologien, Steigerung des Images und der Wettbewerbsfähigkeit,
- Soziales: Erhaltung/Schaffung von Arbeitsplätzen, Mitarbeitermotivation und verbesserter Arbeitsschutz.

ÖKOPROFIT lohnt sich für kleine, mittlere und große Betriebe, ob Dienstleistungsanbieter, produzierende Betriebe oder öffentliche Einrichtungen.

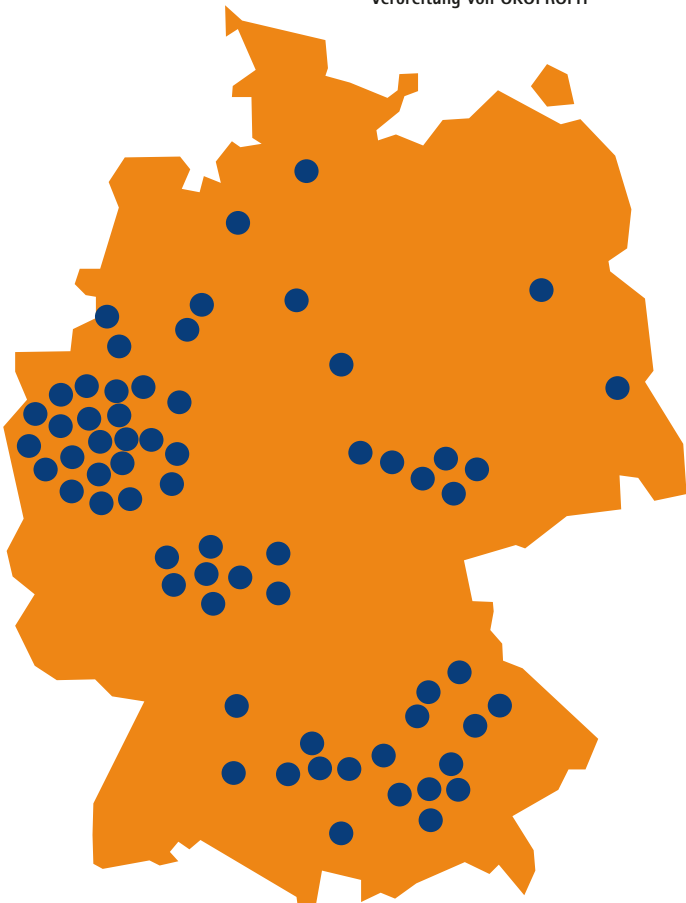
In Kombination aus gemeinsamen Workshops und individuellen Beratungen vor Ort werden Mitarbeiter interessierter Betriebe über einen Zeitraum von zirka einem Jahr geschult, wie Betriebsabläufe umweltfreundlicher und zugleich Kosten sparer gestaltet werden können. Die Teilnehmer werden systematisch zum Aufbau eines Umweltmanagementsystems hingeführt und erarbeiten ausgehend von einer Bestandsaufnahme individuelle Umweltprogramme. Diese umfassen konkrete Umsetzungsmaßnahmen mit Festlegung von Zeithorizonten, Zuständigkeiten, eventuell erforderlichen Investitionen und den mit der Maßnahme verbundenen Ressourcen- und Kosteneinsparungen. Nach Abschluss und Begutachtung durch eine unabhängige ÖKOPROFIT-Kommission werden die Betriebe als „ÖKOPROFIT-Betrieb“ öffentlich ausgezeichnet.

ÖKOPROFIT in Wiesbaden

Die Landeshauptstadt Wiesbaden startete das Projekt ÖKOPROFIT im Jahr 2000 mit der Zielsetzung, gemeinsam mit der Wiesbadener Wirtschaft einen Beitrag zu einer zukunftsfähigen Entwicklung im Sinne der Agenda 21 zu leisten. Die Erfahrungen, die andere Kommunen durch die Teilnahme an dem Umweltprogramm gewonnen hatten, haben auch den Magistrat der Landeshauptstadt überzeugt, dass ÖKOPROFIT ein geeignetes Beratungsprogramm ist, um in Kooperation mit Wiesbadener Unternehmen vorsorgenden, betrieblichen Umweltschutz voranzubringen.

Die Erfolgsbilanz des ersten Durchgangs führte zu einer zweiten Runde im Jahr 2002/2003 und zum Start einer dritten Runde im Frühjahr 2005. ÖKOPROFIT wird gemeinsam von der Landeshauptstadt Wiesbaden und den teilnehmenden Betrieben finanziert. Die Eigenleistung der Unternehmen ist abhängig von der Betriebsgröße. Die Ergebnisse des dritten Durchgangs sind in dieser Broschüre veröffentlicht. Die Erfolge der Teilnehmer sollen zur Nachahmung anregen und gleichzeitig den ÖKOPROFIT-Gedanken weitertragen.

Verbreitung von ÖKOPROFIT



ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005 – Kooperationspartner, Bausteine, Ablauf

Die Kooperationspartner

Das Umweltamt der Landeshauptstadt Wiesbaden hat ÖKOPROFIT in Verbindung mit dem Amt für Wirtschaft und Liegenschaften initiiert und ist mit der Gesamtorganisation des Projektes betraut. Es fungiert als dessen Träger und finanziert gemeinsam mit den teilnehmenden Betrieben ÖKOPROFIT. Als Kooperationspartner unterstützen die Industrie- und Handelskammer Wiesbaden, die ESWE Versorgungs AG und die Klimaschutzagentur Wiesbaden e.V. das Projekt.

Mit der operativen Umsetzung der Workshops und Beratungen vor Ort wurde das Umweltberatungsunternehmen Arqum beauftragt.



Die Teilnehmer aus der ÖKOPROFIT Einsteigerrunde beim Betriebsrundgang bei Sopro Bauchemie

Die Bausteine

Das Konzept ÖKOPROFIT besteht aus drei Bausteinen, an denen sich die Betriebe beteiligen können:

- dem „Einsteigerprogramm“, an dem im Jahrgang 2005 zwölf Wiesbadener Betriebe teilgenommen haben,

- dem „ÖKOPROFIT-Klub“, in dem 15 Betriebe weitere Informationen erhielten und sich am Erfahrungsaustausch beteiligt haben,
- dem Programm „vom ÖKOPROFIT zum Öko-Audit“, in dem die Betriebe darauf vorbereitet werden, sich auf ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach EMAS-Verordnung oder DIN ISO 14001 vorzubereiten.

Das Einsteigerprogramm

Im April 2005 startete das Projekt mit zwölf Einsteiger-Betrieben. Die Neuen gehören wieder einer Erfolg versprechenden und interessanten Branchenmischung an: Vom Autohaus, über Dienstleistungsunternehmen im Bereich Versicherungs- und Finanzwesen, Kurier/Express und Datenverarbeitung sind außerdem Firmen aus der Chemie-Branche, ein Verlag und eine Berufsschule vertreten.

Das ÖKOPROFIT-Einsteigerprogramm umfasst verschiedene Elemente, mit denen sich die Ziele „verbesserter Umweltschutz“ und „Kostensenkung“ erreichen lassen: gemeinsame Workshops, einzelbetriebliche Beratungen, Arbeitsmaterialien, eine Prüfung und die Auszeichnung als ÖKOPROFIT-Betrieb.

In acht gemeinsamen Workshops bearbeiten die Unternehmen gemeinsam mit den Beratern, dem Umweltamt, den lokalen Partnern und weiteren externen Referenten alle umweltrelevanten Themen. Dabei geht es um Festlegung einer Umweltpolitik und Bildung eines Umweltteams in den jeweiligen Betrieben, Abfalltrennung und -minderung, Energieeinsparung, Emissionsminderung, Wassersparen, den Umgang mit gefährlichen Stoffen und die Einhaltung umweltrechtlicher Vorschriften.



ten. Es werden aber auch Fragen zum umweltfreundlichen Einkauf, zu Umweltkosten und -controlling, Mitarbeitermotivation und Arbeitsplatzevaluierung behandelt. Neben den theoretischen Grundlagen, die den Teilnehmern während der Workshops anhand bewährter Arbeitsmaterialien nahe gebracht werden, steht die praxisorientierte Vermittlung von Verhaltensweisen und Sparmaßnahmen im Mittelpunkt, wie zum Beispiel das Angebot eines Fahrertrainings zum Kraftstoff sparenden Fahren. Die Workshops finden abwechselnd bei den beteiligten Unternehmen statt, so dass im Rahmen von Firmenbesichtigungen ein konkreter Erfahrungsaustausch ermöglicht wird, auch über umweltrelevante Themen hinaus.

Die individuelle Beratung vor Ort ist ein weiteres Kernstück von ÖKOPROFIT. Im Rahmen von vier Terminen werden auf der Grundlage einer betriebsspezifischen Umweltpolitik und einer umfassenden Datenerhebung individuelle Umweltprogramme für betriebsspezifische Verbesserungen entwickelt. Dabei fließen die in den Workshops gewonnenen Informationen ein.

Der ÖKOPROFIT-Klub

Der Wiesbadener ÖKOPROFIT-Klub, das „Fortsetzungsprogramm“, begann im Jahr 2002 mit fünf Betrieben aus der ersten Einsteigerrunde. Im aktuellen Durchgang haben sich 15 Betriebe am ÖKOPROFIT-Klub beteiligt. Sieben Einsteiger-Betriebe aus dem Jahr 2002/2003, ein weiterer Einsteiger aus dem Jahr 2001 und drei Unternehmen, die bisher noch nicht an ÖKOPROFIT teilgenommen haben, aber bereits nach EMAS validiert oder DIN ISO 14001 zertifiziert sind, bilden gemeinsam mit vier Vorreitern des ersten Klubs dieses Netzwerk für betrieblichen Umweltschutz.

Der Schwerpunkt des ÖKOPROFIT-Klubs liegt auf der kontinuierlichen Verbesserung der Umwelleistungen und dem intensiven Erfahrungsaustausch der Betriebe untereinander.

In vier Workshops wurden im Jahr 2005 die Themen betriebliches Umweltrecht, insbesondere die Novellierung der Gefahrstoffverordnung und die TA Siedlungsabfall, Energieeffizienz in Bürogebäuden, umweltrelevante Kennzahlen, betriebliches Mobilitätsmanagement und soziales Engagement als unternehmerische Aufgabe behandelt. Im Klub werden die im ÖKOPROFIT entwickelten Instrumente fortgeschrieben, die Umweltprogramme ergänzt und aktualisiert und die aktuellen Verbrauchsdaten erhoben. Im Rahmen der beiden Beratungstermine vor Ort werden die Betriebe auf eine erneute Auszeichnung vorbereitet.

Der ÖKOPROFIT-Klub ist offen für die Einsteiger-Betriebe des Jahres 2005 und Wiesbadener Unternehmen, die bereits über ein Umweltmanagementsystem verfügen.

Vom ÖKOPROFIT zum Öko-Audit

Dieser Baustein gibt den Unternehmen die Möglichkeit, ein betriebsinternes Umweltmanagementsystem aufzubauen, mit dem Ziel, eine Validierung nach EMAS (EG-Öko-Audit-Verordnung) beziehungsweise DIN ISO 14001 durchzuführen. Die Vorbereitung auf eine Validierung oder Zertifizierung erfolgt mit Unterstützung von externen Beratern. Bei der Teilnahme mehrerer Unternehmen ist es sinnvoll, zusätzlich zur Beratung vor Ort gemeinsame Workshops anzubieten.

Durch die Teilnahme am ÖKOPROFIT-Einsteigerprogramm realisieren die Betriebe bereits wesentliche Elemente eines Umweltmanagementsystems (Abbildung nächste Seite). Dazu gehören:

- die Formulierung einer Umweltpolitik und Festlegung eines Untersuchungsrahmens,
- eine Umweltpfprüfung in rechtlicher und organisatorischer Hinsicht und eine Analyse des In- und Outputs,



- die Erarbeitung eines Umweltprogramms zur kontinuierlichen Verbesserung.

Einen wichtigen Teil der weiterführenden Beratung stellt die Dokumentation der umweltrelevanten Prozesse dar. Die Dokumente werden als Handbuch systematisch zusammengeführt. Alle relevanten Abläufe sind als Verfahrensanweisungen und die Verantwortlichkeiten über Stellenbeschreibungen zu regeln. Nach Anweisungen des Handbuchs werden Mitarbeiterschulungen durchgeführt und die Effizienz des Managementsystems durch interne Audits überprüft.

Beim Aufbau eines Umweltmanagementsystems ist es wichtig, die individuellen Anforderungen eines Betriebs zu berücksichtigen. Dies kann beispielsweise bedeuten, dass ein Umweltmanagementsystem in ein Qualitätsmanagementsystem integriert wird.

Zwei der Einsteiger-Betriebe aus der Runde 2002/2003 sind bereits den Schritt weiter gegangen und haben ein Umweltmanagementsystem nach DIN ISO 14001 eingeführt. Der Baustein „Vom ÖKOPROFIT zum Öko-Audit“ hat in der dritten Runde nicht stattgefunden, soll aber im nächsten Durchgang wieder angeboten werden.

Auszeichnung als „Wiesbadener ÖKOPROFIT-Betrieb 2005“

Die ÖKOPROFIT-Auszeichnung setzt einen qualitativ hohen Standard – die Betriebe müssen nicht nur alle umweltrechtlichen Anforderungen einhalten, sondern auch einen Katalog von Kriterien erfüllen, den die Städte Graz und München bei

der Entwicklung von ÖKOPROFIT festgelegt haben. Eine unabhängige Kommission aus Vertretern des städtischen Umweltamtes und der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden überprüfte bei jedem Einsteiger- und Klub-Betrieb, ob die ÖKOPROFIT-Kriterien erfüllt wurden. Die Teilnehmer an ÖKOPROFIT Wiesbaden leisten daher mehr für die Umwelt als von gesetzlicher Seite gefordert ist. Die erfolgreiche Teilnahme honoriert die Landeshauptstadt Wiesbaden mit der Auszeichnung „Wiesbadener ÖKOPROFIT-Betrieb 2005“ im Rahmen einer offiziellen Veranstaltung. Die Betriebe können die Auszeichnung zur Außendarstellung nutzen und die Umweltleistungen des ausgezeichneten Standortes hervorheben.

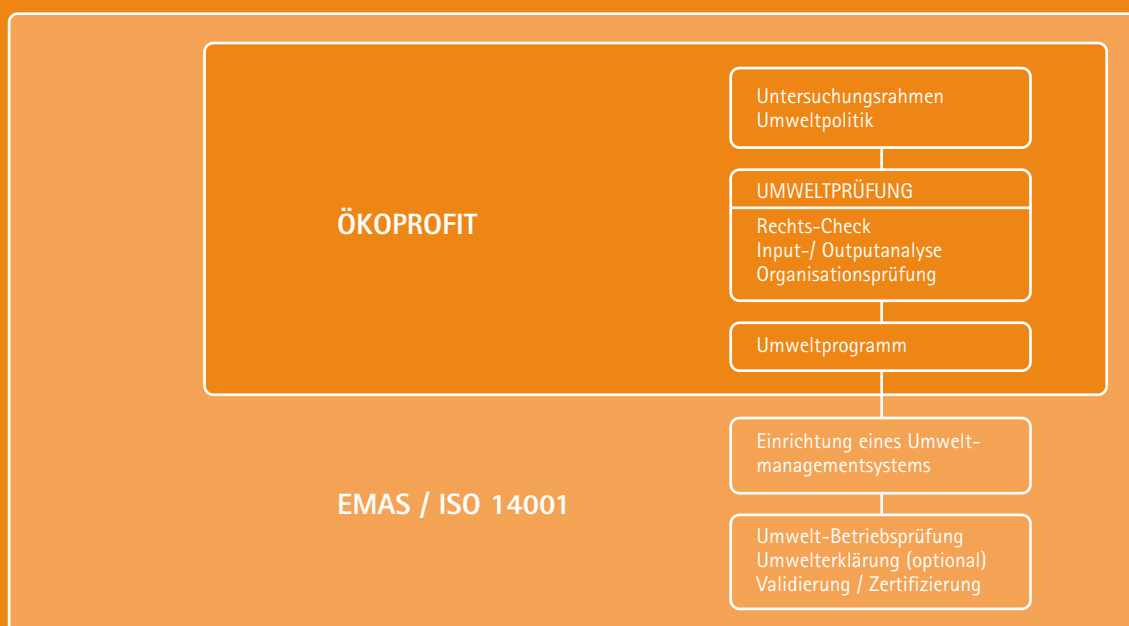


Die ÖKOPROFIT-Kommission (v.l.n.r.): Frank Höhn (IHK Wiesbaden), Eva-Maria Daut (Arqum), Klaus Lamprecht, Evelyne Wickop (Umweltamt)

Ausblick

Die erfolgreiche Arbeit der drei bisherigen ÖKOPROFIT-Runden soll fortgesetzt werden. Für das Jahr 2006 ist ein weiterer ÖKOPROFIT-Projektdurchgang geplant. Interessierte Betriebe sind herzlich eingeladen, am nächsten Einsteigerprogramm oder am ÖKOPROFIT-Klub teilzunehmen.

Vom ÖKOPROFIT zur EMAS / ISO 14001



ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005 – Die Ergebnisse

Pro Jahr sparen alle 27 ÖKOPROFIT-Betriebe zusammen:		
Energie / Emissionen ¹	Strom	2.356.063 kWh
	Wärme	4.177.573 kWh
	Kraftstoff	31.000 l
	CO ₂ -Emissionen	1.630.049 kg
Rohstoffe / Abfälle	Rohstoffe	274.723 kg
	Restmüll	36.635 kg
	Sonstiger Abfall	72.170 kg
Wasser / Abwasser		6.668.000 l
Kosteneinsparung		677.241 €

* Es wurde nur die Reduzierung der CO₂-Emissionen auf Basis der eingesparten Energieträger ausgewertet. Für die Umrechnung von Strom in CO₂-Emissionen wurde der Bundes-Mix verwendet.

Die Ergebnisse der ÖKOPROFIT-Betriebe 2005

Ein Schwerpunkt von ÖKOPROFIT ist die Erstellung von Umweltprogrammen, deren Umsetzung und die kontinuierliche Weiterentwicklung mit neuen Maßnahmen. Auch in dieser Runde wurden von den Einsteigern und den Klub-Betrieben umfassende Umweltprogramme entwickelt und zum Teil auch schon erfolgreich umgesetzt. Diese umfassen zahlreiche Einzelmaßnahmen zum betrieblichen Umweltschutz in den Bereichen Energie/Emissionen, Rohstoffe/Abfälle, Wasser/Abwasser und organisatorische Maßnahmen. Um den Erfolg darzustellen, wurden drei bis sieben Maßnahmen – aus den zurückliegenden Umweltleistungen und den geplanten Umweltprogrammen – jedes Betriebs quantitativ und zum Teil qualitativ ausgewertet.

Die Gesamtbilanz der 147 auswertbaren Maßnahmen ist sowohl im Hinblick auf die Kosteneinsparungen als auch auf den Umweltschutz sehr beeindruckend. Nach erfolgreicher Umsetzung aller geplanten Maßnahmen werden die 27 Betriebe pro Jahr gemeinsam 677.241 Euro einsparen.

Der jährliche Energieverbrauch verringert sich um knapp 6.836.000 Kilowattstunden und der damit verbundene Kohlendioxid (CO₂)-Ausstoß um mehr als 1.630.000 Kilogramm. Insgesamt belaufen sich die Einsparungen an Wärmeenergie auf zirka 4.177.500 Kilowattstunden, das bedeutet eine Verringerung der CO₂-Emission um fast 87.500 Kilogramm im Jahr. Der Stromverbrauch kann um zirka 2.356.000 Kilowattstunden reduziert werden, das entspricht dem durchschnittlichen Jahres-Verbrauch von knapp 590 Vier-Personen-Haushalten¹. Weiterhin sparen die Wiesbadener Betriebe mehr als 274 Tonnen Rohstoffe, 36 Tonnen Restmüll, 72 Tonnen sonstigen Abfall und zirka 6,6 Millionen Liter Wasser ein. Ungefähr die Hälfte der Gesamtkosteneinsparungen entfällt

in diesem Durchgang auf drei Unternehmen. Zwei davon sind Einsteiger-Betriebe: Die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung hat eine Blockheizkraftwerksanlage errichtet, die im Verlauf der ÖKOPROFIT-Runde realisiert, aber bereits vorher geplant wurde. Die Firma Sopro Bauchemie trägt durch die Umsetzung vielfältiger und umfangreicher Maßnahmen zu der Gesamtbilanz bei. Bei den Klub-Betrieben sticht die Firma Smiths Heimann durch eine Änderung der Verpackungsbearbeitung hervor.

Die Maßnahmen der Firma MEWA – auch Teilnehmer am ÖKOPROFIT-Klub – flossen nicht mit in die Gesamtauswertung ein, da diese Maßnahmen zwar in Wiesbaden entwickelt, aber an den anderen Standorten umgesetzt werden.

Einsparungen nach Betriebsgröße

Darüber hinaus stellen die auf die Unternehmensgröße bezogenen Einsparungen einen weiteren interessanten Aspekt dar. Erwartungsgemäß können größere Unternehmen höhere Einsparungen erzielen als kleinere (Abbildung nächste Seite).

- So können die kleineren Betriebe mit bis zu 100 Mitarbeitern ihre Kosten um durchschnittlich 4.915 Euro pro Jahr reduzieren.
- Betriebe, die 100 bis 250 Personen beschäftigen, sparen durch die umgesetzten Maßnahmen im Durchschnitt 18.867 Euro ein.
- Betriebe mit mehr als 250 Mitarbeitern kommen auf eine Kosteneinsparung von durchschnittlich 37.143 Euro pro Jahr.

Die Bandbreite der Einsparungen aller Betriebe reicht von 611 Euro bis 139.052 Euro.

¹ Zum Vergleich: durchschnittlicher Jahres-Strom-Verbrauch Vier-Personen-Haushalt: 4.000 kWh

Einsparung pro Betrieb und Jahr			
Betriebsgröße	Durchschnitt	Kleinster Wert	Größter Wert
Bis 100 Mitarbeiter	4.915 €	2.000 €	8.570 €
101 bis 250 Mitarbeiter	18.867 €	2.500 €	86.851 €
Über 250 Mitarbeiter	37.143 €	611 €	139.052 €

Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen

Bei der Bewertung der Maßnahmen hinsichtlich deren Wirtschaftlichkeit können ebenfalls positive Ergebnisse verzeichnet werden. Die Investitionen zur Umsetzung der Maßnahmen betragen insgesamt rund 7.222.943 Euro.

- 36% der Maßnahmen sind nicht investiv und zum Teil sofort umsetzbar. Oft ist nur eine Umstrukturierung in der Organisation erforderlich oder es werden Verbesserungen durch Aufklärung der Mitarbeiter erreicht.
- Bei 11% der Maßnahmen liegt die Amortisationszeit unter einem Jahr. Diese entsprechen einer Investitionssumme von 10.153 Euro.
- 17% der Maßnahmen haben eine Amortisationszeit von einem bis drei Jahren. Die Investitionen betragen für diese Maßnahmen 454.940 Euro.
- 10% der Maßnahmen sind mit größeren Investitionen verbunden (rund 4.256.700 Euro) und amortisieren sich erst nach über drei Jahren.
- Bei 18% der Maßnahmen kann der ökonomische Nutzen nicht genau bestimmt werden.
- Maßnahmen, die unter der Kategorie Mehrkosten eingeordnet sind, bewirken unter anderem eine Verbesserung der Energiebilanz durch Modernisierung von Klima- und Druckluftanlagen. Weiterhin sind dort Maßnahmen eingerechnet, die beispielsweise Einsparungen im Wasserverbrauch durch Brauchwassernutzung bewirken und damit der Umwelt dienen, sich aber ökonomisch nicht berechnen lassen.

Ergebnisse in den einzelnen Bereichen

Energie und Emissionen

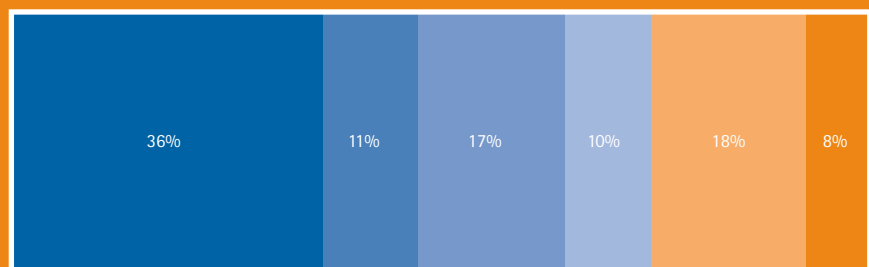
Die Mehrzahl der durchgeführten und geplanten Maßnahmen – insgesamt 84 – zielt auf die Verringerung des Energieverbrauchs und die Reduzierung der dadurch entstehenden Emissionen. Die Einsparung beträgt über 427.500 Euro.

Schwerpunktmäßig wurden folgende Maßnahmen entwickelt:

- Im Bereich Energiegewinnung/Heizung/Warmwassererzeugung erfolgt zum Beispiel der Einsatz moderner Gebäudeleittechnik sowie die Optimierung und Verbesserung beziehungsweise der Austausch alter Heizanlagen. Weiterhin führt eine bessere Wärmedämmung der Gebäude zu Einsparungen. Auch die Planung des Einbaus einer Fotovoltaikanlage stellt eine Maßnahme in diesem Bereich dar.
- Eine Kraftstoffeinsparung kann erzielt werden durch die Umstellung der Fahrzeugflotte auf Erdgas und die Teilnahme der Mitarbeiter an einem ökologischen Fahrertraining.
- Zur Stromverbrauchsreduzierung wird die Beleuchtung an den Arbeitsplätzen optimiert. Weitere Maßnahmen sind der Einbau von Bewegungsmeldern und Zeitschaltuhren sowie das Nachrüsten von energiesparenden Leuchtmitteln. Es werden aber auch Kostenreduzierungen über die Senkung der Leistungsspitzen erreicht. Durch die Steuerung der Kompressoren konnten in einem Betrieb 40.000 Euro pro Jahr eingespart werden. Wirkungsvoll ist auch die Überprüfung von Leckagen im Druckluftnetz.

Amortisation ...

- nicht investiv
- ... unter 1 Jahr
- ... 1 bis 3 Jahre
- ... über 3 Jahre
- nicht abschätzbar
- Mehrkosten



Wirtschaftlichkeit der 147 Maßnahmen der 27 ÖKOPROFIT-Betriebe

Summe der Einsparungen und Anzahl der Maßnahmen der ÖKOPROFIT-Betriebe in Wiesbaden nach den unterschiedlichen Bereichen aufgeschlüsselt.		Einsparung	Anzahl
	Energie und Emissionen	427.510 €	84
	Rohstoffe und Abfälle	82.748 €	36
	Wasser und Abwasser	25.983 €	19
	Organisation	141.000 €	8

Rohstoffe und Abfälle

Mit einer Einsparung von fast 83.000 Euro tragen die 36 Maßnahmen in diesem Bereich zur positiven Gesamtbilanz bei. Diese Einsparungen ergeben sich hauptsächlich durch Abfallvermeidung und eine verbesserte Abfalltrennung, indem der Verwertungsanteil erhöht wurde. Viele Betriebe sensibilisieren ihre Mitarbeiter durch Information und Schulung zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen. Durch die Optimierung des Umgangs mit Gefahrstoffen oder durch deren Ersatz durch umweltverträglichere Stoffe erhöht sich die Sicherheit der Mitarbeiter.

Wasser und Abwasser

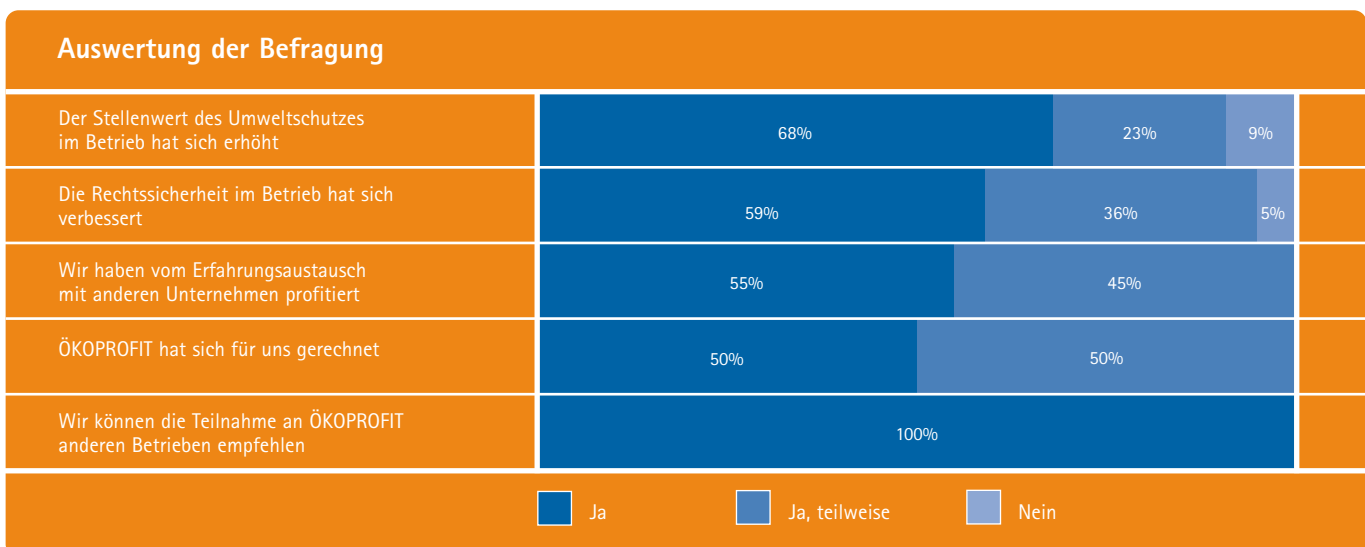
Mit 19 Maßnahmen im Bereich Wasser/Abwasser werden knapp 26.000 Euro eingespart. Der Einbau von Wasser sparenden Armaturen und Stopptasten bei Toiletten sowie die Schulung der Mitarbeiter sind die gängigen und einfach zu realisierenden Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs. Darüber hinaus können in einzelnen Firmen Abwasser belastende Stoffe reduziert werden. Durch Kreislauf-Führung in einer Waschanlage kann ein Unternehmen 1.200 Kubikmeter Frischwasser jährlich einsparen.

Sonstige Maßnahmen

Es gibt vielfältige Maßnahmen, die in keine der drei Hauptkategorien passen und dennoch einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung der Umweltauswirkungen und zum effizienteren Betrieb leisten. Acht weitere Maßnahmen der ÖKOPROFIT-Betriebe 2005 sind vor allem organisatorischer Art und tragen mit 141.000 Euro zur Gesamtbilanz bei. Sie dienen unter anderem der Erhöhung der betrieblichen Rechtssicherheit sowie der kontinuierlichen Verbesserung der internen Abläufe. Beispielsweise verändert ein Betrieb die Verpackungsbearbeitung. Ein anderes Unternehmen bewertet die eigenen Lieferanten hinsichtlich umweltrelevanter Aspekte.

Darüber hinaus gibt es aber noch eine Vielzahl solcher „weicher“ Maßnahmen, die sich nicht einfach beziffern lassen. Dazu zählen beispielsweise die Einführung eines Umweltmanagementsystems, die Information und Motivation der Mitarbeiter und die Verankerung des Umweltgedankens in den Betrieben.

Letztendlich tragen diese Aspekte, aber auch der Erfahrungsaustausch unter den Betrieben und die erhöhte Rechtssicherheit zum nachhaltigen Erfolg von ÖKOPROFIT bei. Den Stellenwert dieser Faktoren kann man an den Ergebnissen einer Umfrage ablesen, die im Anschluss an das Projekt durchgeführt wurde (Abbildung unten).



ÖKOPROFIT-Einsteiger



Umweltzertifikate

Teilnahme am Responsible-Care-Programm, Verband Chemiehandel e.V., Köln, seit 1997
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005

Umwelleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Erhebung aller umwelt-relevanten Daten aus den Bereichen Energie, Wasser/ Abwasser und Abfälle		07-09/05
Festlegung von Einsparmaßnahmen, Erstellung eines Umweltprogrammes		10/05

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Austausch aller Röhrenmonitore gegen Flachbildschirme	Kosten: 2.500 € Nutzen: 1.540 €/a, entspricht 11.000 kWh Energieeinsparung	11/05
Fahrertraining für energiesparendes Fahren (Fuhrpark und Außendienst)	Kosten: ca. 800 € Kursgebühren Nutzen: 2.700 €, entspricht 2.800 l/a Dieseleinsparung	01/06
Beleuchtung im Büro und im Lager reduzieren bzw. Schaltung ändern	Kosten: ca. 500 € Nutzen: 1.235 €/a, entspricht 8.900 kWh Energieeinsparung	12/05
Perlatoren, Duschsparköpfe und neue Wasserkästen mit Spartaste für Toiletten und Duschen	Kosten: ca. 300 € Nutzen: 190 €/a, entspricht ca. 40 m³/a Wasserersparnis	03/06

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	19.900 kWh Strom und 2.800 l Diesel	5.475 €
Wasser/Abwasser	40.000 l	190 €
Kosteneinsparung		5.665 €



„Mit Sicherheit beste Qualität“

Der Erfolg des seit über 125 Jahren bestehenden Handelshauses A. + E. Fischer-Chemie beruht auf seiner Zuverlässigkeit, Kreativität und Flexibilität, mit der die Wünsche der vorwiegend mittelständischen Kundschaft erfüllt werden.

Ein hoher Qualitätsstandard (DIN EN ISO 9001: 2000-Zertifizierung), die Teilnahme am Responsible Care Programm des Verband Chemiehandel e.V., Innovationsfreude und der ständige Dialog mit Lieferanten und Kunden lassen Spielraum für viele Aktivitäten: Von praxisnahen, termin- und umweltgerechten Problemlösungen im Bereich von Spezialabfüllungen bis zur kompetenten Beratung bei Projektausstattungen in Übersee.

A. + E. Fischer-Chemie stellt sich als etabliertes, vielseitiges Unternehmen mit Mut und Kompetenz den zeitgemäßen Wünschen seiner Kunden und den Chancen des neuen Jahrtausends.



Nikolaus und Manuel Fischer-Bothof (Geschäftsführung) mit Roswitha Ziemann (Leiterin des Umweltteams)

A. + E. Fischer-Chemie GmbH & Co. KG

Storchenallee 49
65201 Wiesbaden
www.fischer-wiesbaden.de

1880 gegründet
30 Mitarbeiter

Kontakt:
Manuel Fischer-Bothof
Tel.: 06 11 / 9 28 46-38
mf@fischer-wiesbaden.de
Roswitha Ziemann
Tel.: 06 11 / 9 28 46-30
Fax: 06 11 / 9 28 46-66
rz@fischer-wiesbaden.de

delta lloyd

Mehr vermögen

Die Berlinische Lebensversicherung ist ein modernes Lebensversicherungsunternehmen mit einer Vielzahl innovativer Versicherungsmodelle und einem Schwerpunkt auf fondsorientierten Renten- und Lebensversicherungsprodukten für Privatkunden.

Seit Ende des Jahres 1998 ist die Berlinische Lebensversicherung Teil der Finanzdienstleistungsgruppe Delta Lloyd und gehört damit zur weltweit agierenden AVIVA Gruppe – der weltweiten Nummer 5 in der Versicherungsbranche. Eingebunden in das umfassende Netzwerk greift die Berlinische Lebensversicherung auf das Portfolio verschiedener Versicherungsunternehmen, einer eigenen Bank, einer Kapitalanlagegesellschaft, einer Immobiliengesellschaft und weiterer Unternehmen aus allen Finanzdienstleistungsbereichen zurück.



Umweltteam: Günter Göller, Jörg Wörner, Gerhard Kremer

Delta Lloyd Berlinische Lebensversicherung AG

Gustav-Stresemann-Ring 7–9
65189 Wiesbaden
www.deltalloyd.de

1836 gegründet
859 Mitarbeiter
559 Mitarbeiter in Wiesbaden

Kontakt:
Dipl.-Ing. Jörg Wörner
Tel.: 06 11 / 7 73–2957
Fax: 06 11 / 7 73–2863
joerg.woerner@deltalloyd.de

ÖKOPROFIT-Einsteiger



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005

Umwelleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Austausch der vorhandenen 293 Fax-Geräte, Drucker und Kopierer gegen 110 neue Systeme (teilweise Multifunktionsgeräte), die in die IT-Infrastruktur eingebunden sind	Nutzen: ca. 30.000 €/a, Reduzierung von Energie- und Rohstoffverbrauch	umgesetzt
Austausch von ca. 70 Waschtischarmaturen gegen Armaturen mit Temperaturbegrenzer und Wasserdrossel	Nutzen: ca. 2.000 €, entspricht ca. 400 m ³ Wasser/a	umgesetzt
Abschluss eines Vertrages zur Versorgung mit kostengünstigerem Ökostrom	Nutzen: ca. 26.000 €/a, Einsatz von umweltfreundlich erzeugtem Strom	umgesetzt

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Überprüfung der Leuchtmittel und Beleuchtungszeiten im gesamten Gebäude	Kosten: Gering Nutzen: Energiekosten reduzieren	2006
Sanierung der Sanitärbereiche und Einbau von wassersparenden Spülkästen	Kosten: Noch nicht ermittelt. Nutzen: Wasserkosten reduzieren	2006
Betriebszeiten der elektrischen Verbraucher im Stand-by-Modus reduzieren	Kosten: Gering Nutzen: Energiekosten reduzieren	2006

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen		56.000 €
Wasser/Abwasser	400 m ³	2.000 €
Kosteneinsparung		58.000 €

ÖKOPROFIT-Einsteiger



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Realisierung einer Blockheizkraftwerksanlage mit Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung	Kosten: 1.641.000 € Nutzen: 216.400 €/a, 90.900 € durch Strom-, Wärme- und Kälteerzeugung sowie 125.500 € aus Erlösen von der Ökosteuern	08/05
Änderung von Lichtsteuerungen	Kosten: waren im Rahmen einer Umbaumaßnahme kalkuliert Nutzen: 800 €/a, entspricht ca. 10.250 kWh Stromeinsparung	09/05
Konsequenter Einsatz von Recyclingpapieren	Kosten: keine Nutzen: 1.000 €/a Kosteneinsparung und Umweltaspekte bei der Papierherstellung	04/05

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Optimierung der Heizungssteuerung, insbesondere die Nacht- und Wochenendaussenkung	Kosten: keine Nutzen: 2.500 €/a, entspricht 4.600 m³ Gaseinsparung und Emissionseinsparung	11/05
Installation von Zeitschaltuhren an Warmwasserboilern	Kosten: 1.500 € Nutzen: 3.750 €/a, entspricht ca. 48.100 kWh Stromeinsparung	01/06
Installation von Wasserspartasten an Toiletten	Kosten: 7.000 € Nutzen: 3.400 €/a, entspricht 730 m³ Wasser- und Abwassereinsparung	01/06

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	4.600 m³ Gas	2.500 €
	58.350 kWh Strom	4.550 €
	eigene Strom-, Wärme- und Kälteerzeugung	90.900 €
Rohstoffe/Abfälle		1.000 €
Wasser/Abwasser	730 m³	3.400 €
Kosteneinsparung		102.350 €

Datenverarbeitung für Hessen

Die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung ist die IT-Dienstleisterin für die hessische Landesverwaltung. Die HZD arbeitet seit 1989 als betriebswirtschaftlich geführter Landesbetrieb. Als solcher finanziert sie sich ausschließlich durch die Abrechnung ihrer Leistungen mit den Kunden. Zu den Kunden zählen Landtag, Staatskanzlei, Landesrechnungshof sowie die Ministerien mit den nachgeordneten Dienststellen. Gemeinsam mit diesen erarbeitet die HZD Konzepte zur Optimierung von Verwaltungsabläufen und setzt diese in den Geschäftsfeldern Consulting, Softwarehaus, IT-Systeme, Netze/Internet, Schulung und Standardangebot um. Die dabei angebotenen Produkte decken fast das gesamte IT-Spektrum ab. Bei ihrer Aufgabenerledigung fühlt sie sich einem aktiven Umweltschutz verpflichtet. Die HZD lässt die Qualität ihrer Arbeit regelmäßig überprüfen und ist nach ISO 9001 zertifiziert.



Unser Umweltteam: v. l. Dieter Müller, Dietrich Kühnle, Wilfried Hannewald, Gudrun Bohle, Barbara Telemann, Jürgen Simon. Nicht abgebildet: Wolfgang Gerz, Lorenz Karn

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)

Mainzer Straße 29
65185 Wiesbaden
www.hzd.de

Kontakt:
Dietrich Kühnle
Tel.: 06 11 / 3 40-1238
Fax: 06 11 / 3 40-5238
d.kuehnle@hzd.de

1970 gegründet
ca. 600 Mitarbeiter



Die Oppenheim Immobilien-Kapitalanlagegesellschaft mbH (OIK) ist eine 1970 gegründete Kapitalanlagegesellschaft. Gesellschafter sind das Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Cie. und die IVG Immobilien AG. Die OIK unterliegt den Vorschriften des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG) und des Investmentgesetzes (InvG).

Die OIK ist sowohl innerhalb des IVG-Konzerns als auch innerhalb des Bankhauses Sal. Oppenheim für das institutionelle Immobiliengeschäft verantwortlich. Im Rahmen der Entwicklung von Multi-Asset-Portfolios für Kapitalsammelstellen übernimmt die OIK das Portfolio- und Objekt-Management von Immobilien. Hierbei handelt es sich um einen integrierten Ansatz, der sowohl die strategische (Portfolio-Design) als auch die operative (kaufmännisches und technisches Objekt-Management) Ebene einschließt. Die OIK verwaltet das Vermögen ihrer Kunden und ist für die Performance verantwortlich.



v.l.n.r.: Birgit Benz, Eduard Petrache, Dagmar Lerch, Bettina Steffen

Oppenheim Immobilien- Kapitalanlagegesellschaft mbH

Marie-Curie-Straße 6
65189 Wiesbaden
www.oikag.com

1970 gegründet
243 Mitarbeiter (31.12.2005)

Kontakt:
Bettina Steffen
Tel.: 06 11 / 90 10-1105
Fax: 06 11 / 90 10-2105
bettina.steffen@oikag.com

ÖKOPROFIT-Einsteiger



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005

Umwelleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Austausch herkömmlicher Spülmittel gegen ökologische (ECOVER)	Kosten: in etwa gleich Nutzen: weniger Schadstoffe im Abwasser, kein Einsatz von Gefahrstoffen	08/05
Austausch blaue Papiermülltonnen mit großer Klappenöffnung gegen Tonnen mit Schlitz	Kosten: keine Nutzen: Verbesserte Abfalltrennung	10/05
Pilotprojekt zum Thema Mülltrennung am Arbeitsplatz: 5 neue Papiertonnen mit außenhängendem Einsatz	Kosten: ca. 150 € Nutzen: weniger Restmüll, Wiederverwertung von Wertstoffen	11/05

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
in Toiletten, Kellerräumen und Teeküchen Bewegungsmelder einbauen	Kosten: ca. 300 € Nutzen: geringerer Stromverbrauch	01/06
Mitarbeiter dazu anhalten, abends und in den Arbeitspausen Geräte soweit möglich auszustellen	Kosten: keine Nutzen: geringerer Stromverbrauch	01/06
laufende Maßnahme: unerwünschte Prospektzusendung durch Ansprache per Mail einstellen	Kosten: gering (Porto, E-Mail Versand) Nutzen: Verringerung des Papierabfalls	laufend

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	nicht bezifferbar
Rohstoffe/Abfälle	nicht bezifferbar
Kosteneinsparung	nicht bezifferbar

ÖKOPROFIT-Einsteiger



Wir schaffen Vertrauen

Als innovativer Dienstleister ermöglicht und beschleunigt die SCHUFA Holding AG die Kreditvergabe. Ihren Vertragspartnern wie Banken, Sparkassen, Handel und weiteren Branchen erlaubt sie eine sichere Kreditgewährung, dem Verbraucher ermöglicht die SCHUFA eine bequeme und kostengünstige Kreditaufnahme. Die SCHUFA erzielte im Jahr 2004 Umsatzerlöse in Höhe von rund 70 Millionen Euro und beschäftigt 701 Mitarbeiter.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Realisierung einer Fotovoltaik-Anlage im Zuge des Neubaus	Kosten: 33.700 € Nutzen: 2.614 €, Einsparung von 3.844 kWh Strom in sechs Monaten	05/05
Nutzung von Brauchwasser für die Toilettenspülung im Zuge des Neubaus	Kosten: 19.000 € Nutzen: 2.500 €/a, entspricht Einsparung von 1.520 m³ Frischwasser	05/05
Restmüllreduzierung durch bessere Trennung, im Büro nur Sammlung von Papier-Abfällen	Kosten: keine Nutzen: ca. 1.200 €/a, Einsparung von einem Müllcontainer	11/05

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Wasseruhr für Garten-Bewässerung anbringen, um Gebührenanteil für Abwasser zu reduzieren	Kosten: 500 € Nutzen: 125 €/a Einsparung an Abwassergebühren	01/06
Mitarbeiterinformation zum Papierverbrauch durchführen, um bewussten Umgang zu fördern und Papiereinsatz zu reduzieren	Kosten: keine Nutzen: ca. 2.500 €, entspricht Einsparungen von ca. 70.000 Blatt Papier	2006
Auswertung Lastgangmessung	Kosten: keine Nutzen: Stromreduzierung	2006



Projektteam: Michael Glaßner und Katrin Wiegand

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	7.688 kWh Strom	5.228 €
Rohstoffe/Abfälle	2.600 kg Restmüll 350 kg Papier	3.700 €
Wasser/Abwasser	1.520 m³ Frischwasser	2.625 €
Kosteneinsparung		11.553 €

SCHUFA Holding AG

Kormoranweg 5
65201 Wiesbaden
www.meineSCHUFA.de

1927 gegründet
701 Mitarbeiter
(Stand Jahresende 2005)
ca. 220 Mitarbeiter
in Wiesbaden

Kontakt:
Michael Glaßner
Tel.: 06 11 / 92 78-390
Fax: 06 11 / 92 78-399
michael.glassner@schufa.de
Katrin Wiegand
Tel.: 06 11 / 92 78-394
Fax: 06 11 / 92 78-399
katrin.wiegand@schufa.de



Mitdenken – der Umwelt Schutz schenken

Die Schulze-Delitzsch-Schule unterrichtet mit ihren über 100 Lehrern 2.600 Schüler. Diese haben entweder einen Ausbildungsvertrag und besuchen bei uns die Berufsschule, oder sie sind Vollzeitschüler und erlernen auf diese Weise einen Assistentenberuf oder erwerben einen schulischen Abschluss, wie zum Beispiel die Fachhochschulreife. Die Schule hat sich mit ihren Schüler-Firmen über die Region hinaus einen Namen gemacht und auch an bundesweiten Modellversuchen teilgenommen. Seit August 2004 befindet sich auf dem Dach der Schule die größte Fotovoltaikanlage in Wiesbaden (30 kWp). Verschiedene Schulklassen haben dieses Projekt vorbereitet, andere werden in Zukunft in Verbindung mit dem Förderverein die laufende Projektbetreuung vornehmen.



Das Kernteam während der Projektlaufzeit

Schulze-Delitzsch-Schule

Welfenstraße 13
65189 Wiesbaden
www.sds-wiesbaden.de

1902 gegründet
109 Mitarbeiter (Lehrer),
2.600 Schüler

Kontakt:
Jürgen Drieschmanns
Tel.: 06 11 / 50 31 79
Fax: 06 11 / 9 72 13 03
ummedie@aol.com

ÖKOPROFIT-Einsteiger



Umweltzertifikate

Umweltschule in Europa seit 1999
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005

Umwelleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Hinweise für doppelseitiges Kopieren	Kosten: Keine Nutzen: 700 €, entspricht 100.000 Blatt oder 500 kg Papier	09/05
Änderung der Heizungseinstellung im E-Gebäude	Kosten: Keine Nutzen: ca. 7.500 €/a, entspricht Einsparung von ca. 100.000 kWh Wärmeenergie	09/05
Getrennte Abfallsammlung auf dem Schulhof	Kosten: 4.000 € für Behälter Nutzen: 3.200 €/a, entspricht 88.000 l ersparter Restmüll	12/05
Zeitschaltuhren an Warmwassergeräten anbringen	Kosten: 21 € Nutzen: 722 €, entspricht 3.281 kWh Stromersparung	12/05

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Bewegungsmelder der Außenbeleuchtung	Kosten: 700 € Nutzen: 345 €/a, entspricht 2.400 kWh Stromersparung	12/05
Entsiegelung eines Teils des Schulhofes	Kosten: 24.500 € Nutzen: 2.450 €/a	07/06

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	105.681 kWh	8.567 €
Rohstoffe/Abfälle	8.800 kg Restmüll 500 kg Papier	3.900 €
Wasser/Abwasser		2.450 €
Kosteneinsparung		14.917 €

ÖKOPROFIT-Einsteiger



Foto: Peter Bonfig

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Reduzierung des Kunstlichteinsatzes in Abhängigkeit von der Außenhelligkeit in den Treppenhäusern, Tiefgaragen und Foyers	Kosten: 10.000 € Nutzen: ca. 5.000 €/a, entspricht ca. 33.400 kWh	08/05

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Abschaltung der Beleuchtung in den Aufzügen (20 Stück) außerhalb der Nutzung	Kosten: 10.000 € Nutzen: ca. 2.000 €/a, entspricht ca. 13.350 kWh	03/06
Arbeitsplatz-PCs außerhalb der Nutzungszeiten herunterfahren (1.500 Workstations)	Kosten: 20.000 € Nutzen: ca. 12.000 €/a, entspricht ca. 80.250 kWh	06/06

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	127.000 kWh	19.000 €
Kosteneinsparung		19.000 €



Service + Vorsorge für die Bauwirtschaft

SOKA-BAU ist der gemeinsame Name für die Urlaubs- und Lohnausgleichskasse der Bauwirtschaft (ULAK) und die Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes WaG (ZVK). Beide sind gemeinsame Einrichtungen der Tarifvertragsparteien der Bauwirtschaft: der Arbeitgeberverbände Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e.V. und Hauptverband der Deutschen Bauindustrie und der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt.

Im Auftrag der Tarifvertragsparteien erbringt SOKA-BAU seit Jahrzehnten eine Vielzahl von Leistungen, die auf die besondere Situation der Betriebe und Arbeitnehmer in der Bauwirtschaft abgestimmt sind. Die tarifvertraglich geregelten Verfahren, die SOKA-BAU umsetzt, gleichen branchenspezifische Nachteile bei den Arbeitnehmern der Bauwirtschaft aus.

SOKA-BAU arbeitet heute für rund 71.000 inländische und ausländische Betriebe mit rund 730.000 Beschäftigten sowie für mehr als 430.000 Rentner.

Foto: Peter Bonfig



v.l.n.r.: Christof Wohn, Michael Sommer, Wolfgang Wenz

SOKA-BAU

Wettinerstraße 7
65189 Wiesbaden
www.soka-bau.de

1949 gegründet (ULAK) 1957 (ZVK)
ca. 1.400 Mitarbeiter

Kontakt:
Wolfgang Wenz
Abteilungsleiter Haustechnik
Tel.: 06 11 / 7 07-2592
Fax: 06 11 / 7 07-1105
wwenz@soka-bau.de



Umwelt entlasten – Kosten sparen – Wir sind dabei!

Die Sopro Bauchemie GmbH zählt zu den führenden Herstellern bauchemischer Produkte in Europa. Die Marke Sopro steht für innovative Produkte und Produktsysteme für die Gewerke Fliesenverlegung, Estricharbeiten, Putz- und Spachtelarbeiten, Abdichtungsarbeiten, Ofenbau und Mauerwerksbau sowie Garten- und Landschaftsbau. 1985 wurde die Dyckerhoff Sopro GmbH gegründet. In 2002 wurde das Unternehmen umbenannt in Sopro Bauchemie GmbH und firmiert seitdem unter dem Dach des weltgrößten Herstellers von Bauklebstoffen, der internationalen Mapei-Gruppe. Sopro zeichnet sich aus durch eine klare Markenstrategie, hervorragende Produktqualität, ein top Preis-Leistungs-Verhältnis, aktives und innovatives Marketing, große Innovationskraft, umfassendes Qualitätsmanagement, effiziente Logistik und perfekten Kundenservice.



Das Sopro Umwelt-Team vor der Produktionsanlage in Mainz-Amöneburg

Sopro Bauchemie GmbH

Biebricher Straße 74
65203 Wiesbaden
www.sopro.de

1985 gegründet
220 Mitarbeiter

Kontakt:
Bernhard Ott
Tel.: 06 11 / 17 07-420
Fax: 06 11 / 17 07-425
bernhard.ott@sopro.de

ÖKOPROFIT-Einsteiger



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Ersatz der 1.100 Grad C-Glühöfen in der Produktionsüberwachung durch Alternativgeräte mit Mikrowellentechnologie	Kosten: 1.700 € Nutzen: 8.876 €/a	08/05
Optimierung Einarbeitungsplan von Laborproben und Abfüllresten	Kosten: keine Nutzen: 7.500 €/a	08/05
gezielte Abschaltung momentan nicht benötigter Anlagen und Geräte in Produktion und Mörtelprüfstelle	Kosten: keine Nutzen: 5.475 €/a	08/05

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Erweiterung Steuerung Kompressoren zur geregelten Abschaltung an Wochenenden, Feiertagen und Betriebsruhetagen	Kosten: 1.000 € Nutzen: ca. 40.000 €/a	10/05
Bewirtschaftungskonzept Wertstoffhof Standort Amöneburg mit Bündelung der Abfallströme. Ziel: Halbierung Gewerbemüll	Kosten: keine Nutzen: 10.000 €/a	10/05
Trennung in Standard- und Reparaturbeleuchtung in der Produktionsanlage wo möglich	Kosten: 500 € Nutzen: 10.000 €/a	11/05
Umstellung diverser Informations- und Rundschreiben von Papierform auf elektronische Übermittlung	Kosten: keine Nutzen: 5.000 €/a	11/05

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	736.290 kWh Strom	64.351 €
Rohstoffe/Abfälle	280 t	17.500 €
Sonstiges		5.000 €
Kosteneinsparung		86.851 €



Umweltzertifikate

DCVD Matrix-Zertifizierung
 Service mit Stern
 LUEG Umweltsiegel
 ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Sanierung der Fassade am Hochhaus	Kosten: ca. 900.000 € Nutzen: ca. 9.000 €/a, entspricht Einsparung von 140.000 kWh Wärmeenergie	11/05 – 04/06
Waschstraße Neubau (nur Wassereinsparung; Kosten für Wasseraufbereitung)	Kosten: ca. 45.000 € Nutzen: ca. 5.400 €/a, entspricht 1.200 m³ Wassereinsparung	01/06 – 06/06
Umbau der Steuerung/ Beleuchtung in der Ausstellung	Kosten: ca. 25.000 € Nutzen: ca. 6.700 €/a, entspricht Einsparung von 143.000 kWh	11/05 – 03/06

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	283.000 kWh	15.700 €
Wasser/Abwasser	1.200 m³	5.400 €
Kosteneinsparung		21.100 €

Lebensart mit Stern

Seit 1932 vertritt die Taunus-Auto-Verkaufs-GmbH den Stern. Der hohe Anspruch an die Marke ist Maßstab für unsere Dienst- und Betreuungsleistung. Mit unseren Betrieben in Wiesbaden, Wiesbaden-Schierstein, Taunusstein und Idstein und über 300 Mitarbeitern bieten wir alles rund um das Automobil – vom Mercedes-Benz-Fahrzeug bis zu hochwertigen Accessoires. Unser Ziel ist es, unsere Kunden kompetent, sympathisch und zuverlässig zu betreuen. Mit attraktiven Fahrzeugangeboten, modernster Service-Technik und speziell geschulten Mitarbeitern stellen wir ein hohes Maß an Mercedes-Qualität sicher.



Maik Kugelstadt

Taunus-Auto-Verkaufs-GmbH

Mainzer Straße 82-92
 65189 Wiesbaden
 www.taunus-auto.de

Kontakt:
 Maik Kugelstadt
 Tel.: 06 11 / 7 77-792
 Fax: 06 11 / 7 77-888

1929 gegründet, 306 Mitarbeiter
 ca. 180 Mitarbeiter in Wiesbaden

m.kugelstadt@taunus-auto.de



It's our business to deliver yours

Als weltweit tätiges Express- und Logistikunternehmen freut sich die TNT Express GmbH ganz besonders über die Teilnahme am ÖKOPROFIT-Projekt. Wir sind eines der wenigen Unternehmen unserer Branche, die die ISO 9001, 14001 sowie OHSAS 18001 Zertifizierung nachweisen können. Mit über 70 Mitarbeitern und einem Sendungsvolumen von 8.500 Tonnen jährlich ist Frankfurt eines der größten Luftfrachtzentren weltweit in unserer Firmengruppe. Als Schnittstelle zwischen unserem europäischen und weltweiten Netzwerk sind wir natürlich verpflichtet, auch unsere Kooperationspartner auf ökologisches Arbeiten hin abzufragen und dies als zentrales Kriterium zur nachhaltigen Zusammenarbeit zugrunde zu legen. Zusammen mit ÖKOPROFIT sind wir proaktiv bestrebt, unseren so angesetzten Standard gerade im Umweltbereich auch weiterhin auszubauen.



ONE COMPANY - ONE TEAM - ONE ENVIRONMENT

TNT Express GmbH

Rhein-Main-Flughafen
Tor 26, Gebäude 455 b
60549 Frankfurt/Main
www.tnt.de

1946 gegründet
72 Mitarbeiter am Flughafen

Kontakt:
Guido Neil
Tel.: 0 69 / 69 50 77-180
Fax: 0 69 / 69 50 77-189
guido.neil@tnt.de

ÖKOPROFIT-Einsteiger



Umweltzertifikate

ISO 14001:2004
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einsparung von Papier	Verbr. 2004: 1.090 Kt/13.080 kg Verbr. 2005: 730 Kt/8.760 kg = Reduzierung um 33% Nutzen: 4.061 €	09/05
Einsparung des durchschnittlichen Stromverbrauchs/ Mitarbeiter (MA)	2004 = 531,5 kWh/MA 2005 = 392,0 kWh/MA Nutzen: 208 €, entspricht Einsparung von 2,86 €/MA	09/05
Senkung des durchschnittlichen Wertstoffmülls/ Mitarbeiter (MA)	2004 = 0,167m ³ /MA 2005 = 0,158m ³ /MA Nutzen: 171 €, entspricht Einsparung von 2,37 €/MA	09/05

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
detaillierte Energieanalyse	Ermittlung von weiterem Stromsparpotenzial	1. Quartal 2006
Wärmeenergie einsparen, durch allabendliche Kontrolle der Heizungsthermostate	Einsparung von Wärmeenergie	12/05
Einsatz von Recyclingpapier prüfen	Schonung von Ressourcen	12/05
Einsatz von Master-Slave-Steckdosen bei neuen Arbeitsplätzen prüfen	Einsparung von Strom	12/05

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	Stromeinsparung	208 €
Rohstoffe/Abfälle		4.232 €
Kosteneinsparung		4.440 €

ÖKOPROFIT-Einsteiger



It's our business to deliver yours

TNT Express, eine Tochtergesellschaft der niederländischen TNT N.V., die an den Börsen von Amsterdam, New York, London und Frankfurt gelistet ist, ist weltweit führend in zeitsensiblen Business-to-Business-Expressdienstleistungen. Kerngeschäft ist die Haus-zu-Haus-Zustellung von Dokumenten, Paketen und Fracht mit tag- und zeitgenauer Auslieferung. Über ein Netzwerk von knapp 900 Depots und Hubs liefert TNT Express wöchentlich 3,4 Millionen Sendungen in über 200 Länder aus. In Deutschland transportiert das Unternehmen jährlich 22 Millionen Sendungen. Die Zentrale der TNT Express GmbH liegt in Troisdorf, zwischen Köln und Bonn. Am Standort Wiesbaden, dem drittgrößten des Unternehmens weltweit, betreibt TNT ein internationales Road Hub. 300 Mitarbeiter schlagen hier pro Nacht rund 350 Tonnen Fracht um.

Umweltzertifikate

ISO 14001:2004
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005

Umwelleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Reduzierung der Durchflussmenge Wasser	Kosten: keine Nutzen: 345 €/a Einsparung bei gesteigerter Mitarbeiterzahl, entspricht 150.000 l	seit Anfang 2005
Reduzierung von Holzabfall durch Reparatur der Paletten	Kosten: keine Nutzen: 266 €, entspricht Einsparung von 4.620 kg	seit Anfang 2005

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Zeitschaltuhren an den Heizkörpern	Kosten: 80 € pro Stück Nutzen: Reduzierung des Gasverbrauchs	bis Ende 2006
Erhöhung des Anteils von UMS bzw. ÖKOPROFIT zertifizierten Lieferanten	Kosten: keine Nutzen: Unterstützung des Umweltgedankens auf dem Markt	bis Ende 2006
Vertragliche Verpflichtung auf Euro-3-Fahrzeuge für die Subunternehmer	Kosten: keine Nutzen: Senkung des CO ₂ Ausstoßes	01/06



Umweltteam: Dominic Kampmann, Karlotta Schimmelpfeng, Manfred Breckner

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	Reduzierung des Gasverbrauchs und Senkung des CO ₂ -Ausstoßes	
Rohstoffe/Abfälle	4.620 kg	266 €
Wasser/Abwasser	150.000 l	345 €
Kosteneinsparung		611 €

TNT Express GmbH

Unterer Zwerchweg 111
65205 Wiesbaden
www.tnt.de

Kontakt:
Karlotta Schimmelpfeng
Tel.: 06 11 / 6 90 22-600
Fax: 06 11 / 6 90 22-189
karlotta.schimmelpfeng@tnt.de

1946 gegründet
4.400 Mitarbeiter (Deutschland)
300 Mitarbeiter in Wiesbaden



Der Universum Verlag ist ein modernes Medienhaus, mit verschiedenen Fachredaktionen sowie dem Universum Institut. Der Hauptstandort des 1930 in Berlin gegründeten Unternehmens ist heute Wiesbaden. In Berlin und Wiesbaden werden rund 100 Mitarbeiter beschäftigt.

Thematische Arbeitsschwerpunkte des Verlags liegen in den Bereichen: Arbeit & Gesundheit, Ausbildung & Berufsstart, Behinderung & Beruf, Kinder, Jugend & Schule, politische, wirtschaftliche und soziale Bildung.

Das Leistungsspektrum umfasst: Zeitschriften und Broschüren, verlegerische Betreuung von Buchprojekten, Internet/Intranet: Konzept, Entwicklung und Realisierung, Pflege von Internetauftritten durch Online-Redaktion, Multimediale Lern- und Informationsangebote, Materialien für Schulen.



Umweltteam: Ute Meinert-Kaiser (Vorsitzende des Betriebsrats), Harald Koch (Leiter Einkauf), Christian Hechtberger (Projektleiter ÖKOPROFIT), Frank-Ivo Lube (Kaufmännischer Geschäftsführer)

Universum Verlag GmbH & Co. KG

Taunusstraße 54
65183 Wiesbaden
www.universum.de

1952 gegründet
70 Mitarbeiter, 4 Auszubildende

Kontakt:
Christian Hechtberger
Tel.: 06 11 / 90 30-131
Fax: 06 11 / 90 30-382
chechtberger@universum.de

ÖKOPROFIT-Einsteiger



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Umbau der Fenster, so dass ein Kippen nicht mehr möglich ist	Nutzen: Energieeinsparung, nicht bezifferbar	12/05
Dauerbrennen des Treppenhauslichts durch Bewegungsmelder verhindern		12/05

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Umbau des Öltanks zum Regenwasserspeicher		Besprechung 17.01.06
Überdachung der Klimaanlage/Wärmetauscher		Frühjahr 06
Trennen der Heizung vom 5.OG Privatwohnung		Frühjahr 06
Anbieten eines Fahrertrainings für Firmenkraftwagenfahrer	Nutzen: 2.000 €, entspricht ca. 1.800 l Kraftstoff, ca. 5-10% Kraftstoffeinsparung	01/06
Vermietung der Dachfläche an die Firma Dachland		Frühjahr 06

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen Wasser/Abwasser	2.000 € nicht bezifferbar
Kosteneinsparung	2.000 €

ÖKOPROFIT-Klub



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2001, 2002/2003, 2005
Umweltallianz Hessen

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Austausch von 2.700 Leuchtstoffröhren: 38 W Röhren wurden gegen 21 W Röhren ausgetauscht	Kosten: 200.000 € Nutzen: 13.000 €/a, entspricht Stromersparung von 184.000 kWh/a	3. Quartal 2005
Umrüstung der Kaffeeautomaten auf „becherlose Funktion“	Kosten: keine Nutzen: Einsparung von 5.000 Plastikbechern im Jahr, entspricht ca. 25 kg Restmüll	1. Quartal 2005
Wiederverwendung von Transportkartons	Kosten: keine Nutzen: 24.000 €/a, Einsparung von 42.000 Kartons, 25 t Pappe	2. Quartal 2004

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Modernisierung der Heizungsverteileranlage inkl. Steuerung	Kosten: 280.000 € Nutzen: 15.000 €/a, Einsparung von 3.000 € pro Wintermonat, entspricht ca. 16.500 m³ Gas	3. Quartal 2006
kontinuierlicher Optimierungsprozess im Bereich Verpackungen		fortlaufend

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	184.000 kWh, 16.500 m³ Gas	28.000 €
Rohstoffe/Abfälle	25 t Pappe, 25 kg Restmüll	24.000 €
Kosteneinsparung		52.000 €



A Promise for Life

ABBOTT ist eines der führenden Unternehmen im Gesundheitsbereich mit den Kernbereichen Diagnostika, Pharmazeutika, Medizinische Ernährung und Medizinprodukte. Am Standort in Wiesbaden sind zirka 1.600 Mitarbeiter tätig. Der Bereich Diagnostika deckt die Labordiagnostik des Krankenhauses und von niedergelassenen Labors ebenso ab, wie Blutzuckermesssysteme für den Selbsttest. Abbott investierte in den letzten Jahren europaweit 250 Millionen US-Dollar für die Produktionserweiterung. Zusätzlich wurde in Wiesbaden auch der Neubau eines Verwaltungsgebäudes notwendig. Weltweit ist Wiesbaden der größte Standort für die Abbott Diagnostika-Produktentwicklung und Produktion außerhalb den USA. Außerdem wurde ein modernes Hochregallager in Betrieb genommen, von dem aus täglich zirka 9.200 Pakete in 93 Länder geliefert werden.



Abbott Umweltteam (v.l.): R. Wernersbach, Dr. B. Mayer, M. Wirth

Abbott GmbH & Co. KG

Max-Planck-Ring 2
65205 Wiesbaden-Delkenheim
www.abbott.de; www.abbott.com

1888 Abbott Labs. in USA,
1965 in Deutschland gegründet
1.600 Mitarbeiter in Wiesbaden

Kontakt:
Mario Wirth
Umweltschutz und Produktsicherheit
Tel.: 0 61 22 / 58 29 36
Fax: 0 61 22 / 58 28 70
mario.wirth@abbott.com



Erfolg durch Spezialisierung

Kreussler ist ein modern geführtes mittelständisches Unternehmen der chemischen Industrie. Es ist seit vier Generationen im Besitz der Gründerfamilie. 1912 gegründet, stellt sich Kreussler heute als Unternehmen dar, das in die beiden Sparten Textilchemie und Pharma aufgeteilt ist. Zum Fabrikationsprogramm der Sparte Textilchemie zählen professionelle Waschmittel, Chemikalien für die Nassreinigung sowie Reinigungsverstärker für die Textilpflege in der Chemischen Reinigung. Die Sparte Pharma hat sich spezialisiert auf die Herstellung von Arzneimitteln für die Indikationen Schmerz und Rheuma sowie auf Mittel zur Verödung von Krampfadern und auf Dentalpharmaka.



Andreas Schwarz

Chemische Fabrik Kreussler & Co. GmbH

Rheingaustraße 87-93
65203 Wiesbaden
www.kreussler.de

1912 gegründet
155 Mitarbeiter

Kontakt:
Andreas Schwarz
Tel.: 06 11 / 92 71-176
Fax: 06 11 / 92 71-111
andreas.schwarz@kreussler.com

ÖKOPROFIT-Klub



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2001, 2002/2003, 2005
ISO 14001:2002

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Errichtung einer Siloanlage für vier Rohstoffe	Kosten: ca. 200.000 € Nutzen: 12.000 €/a, entspricht Einsparung von ca. 25.000 PE-Säcken pro Jahr	09/05
Umstellung einer Verwiegeeinrichtung auf pneumatische Saugförderung	Kosten: ca. 100.000 € Nutzen: Emissionsminderung durch geschlossenes System, Einsparung von ca. 800 Std. Fahrzeit eines Dieselstaplers/a	10/05

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Ausbau des Systems zur Unternehmensbewertung mittels Kennzahlen durch vertiefte Datenerfassung	Kosten: ca. 500 € je Datenpunkt Nutzen: gezielte Bewertung weiterer Einsparmöglichkeiten	2006
Abluftanlagen in die Produktionssteuerung einbinden und nur bei Bedarf laufen lassen	Kosten: ca. 2.000 € Nutzen: 300 €/a, entspricht Energieeinsparung ca. 10 kW pro Arbeitstag	2006
Weiterverwendung von Spülwässern einer Umkehrosmoseanlage	Kosten: ca. 3.000 € Nutzen: 432 €/a, entspricht Wassereinsparung von ca. 100 m ³ /a	2006

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	2.500 kW	300 €
Rohstoffe/Abfälle	Verpackungen	12.000 €
Wasser/Abwasser	100 m ³	432 €
Kosteneinsparung		12.732 €



Umweltzertifikate

ISO 14001:1996 seit 1997, Zertifikat Nummer: EMS 61559
 ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005

Umwelleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Teilnahme „Energieeffizienz in der Mittelständischen Industrie“ Durchführung einer detaillierten Studie zur Energieeinsparung	Gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt Kosten-/Nutzenabschätzung erst nach Umsetzung der Maßnahmen möglich	3. Quartal 2005
Umstellung der Einzelleistungsmessung der Trafostationen auf eine Gesamtmessung und Abrechnung	Kosten: 20.000 € Nutzen: 18.000 €/a, entspricht ca. 122.600 kWh	3. Quartal 2005
Verwendung von gering verschmutztem Prozessabwasser zur groben Reinigung von Ansatzkübeln	Kosten: keine Nutzen: 5.000 €	2. Quartal 2005

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Installation einer Fotovoltaikanlage am Standort Wiesbaden	Kosten: max. Ausbaustufe 2,2 Mio. € Nutzen: nicht bezifferbar, max. 216.000 €/a, Senkung des CO ₂ -Ausstoßes	Jahresende 2006
Beseitigung von Leckagen in der Druckluftversorgung, Optimierung der Drucklufterzeugung	Kosten: 25.000 € Nutzen: 15.000 €/a, entspricht ca. 102.200 kWh	1. Halbjahr 2006
Optimierung der Beleuchtung: Einsatz von Leuchtstoffröhren mit elektronischen Vorschaltgeräten und Reflektoren	Kosten: sukzessiver Austausch Nutzen 11.000 €/a, entspricht ca. 75.000 kWh	sukzessive 2006/07
Einführung eines Energiemanagements am Standort Wiesbaden	Kosten: 35.000 € Nutzen: 20.000 €/a, entspricht ca. 136.250 kWh	2006/07

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	436.000 kWh	64.000 €
Rohstoffe/Abfälle	40.000 kg	4.800 €
Wasser/Abwasser	40 m ³	200 €
Kosteneinsparung		69.000 €

We help you invent the future.™

Dow Corning, der Weltmarktführer in der Silikon-technologie, hat in Wiesbaden seit 1983 ein Werk, das heute zu den modernsten des 1943 gegründeten Konzerns zählt. Flexibilität, ständige Produktionsverbesserung, extrem hohe Standards und hervorragend ausgebildete Mitarbeiter sichern den hohen Qualitätsanspruch. Dow Corning-Produkte finden in nahezu allen Industriesparten Verwendung. Glaselemente vieler Hochhäuser sind mit Dow Corning-Silikon verbunden. Auch Endverbraucher begegnen Dow Corning-Produkten im täglichen Gebrauch, sei es in Körperpflegemitteln, Textilien, Haushaltspflegemitteln, Autozubehör oder Lebensmitteln. Die effiziente Energienutzung und die Installation einer Fotovoltaikanlage sind unsere wichtigsten Umweltziele für die kommenden Jahre. ÖKOPROFIT hat uns dazu interessante Impulse gegeben.



oben: Silikonproduktion
 ganz oben: Abpackung Schmierstoffproduktion

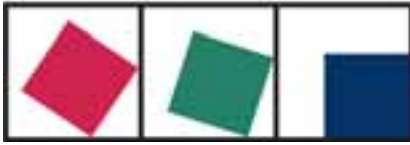
Dow Corning GmbH

Rheingaustraße 34
 65201 Wiesbaden
 www.dowcorning.com

Kontakt:
 Susanne Karle
 Tel.: 06 11 / 2 37-373
 Fax: 06 11 / 2 37-605
 susanne.karle@dowcorning.com

1943 gegründet
 260 Mitarbeiter am Standort
 Wiesbaden, ca. 8.500 Mitarbeiter weltweit

ECKELMANN



Mehr Produktivität durch Automation

Die ECKELMANN AG ist ein mittelständischer Technologiepartner für Hersteller und Betreiber von Maschinen und Anlagen. Sie entwickelt gesamtverantwortlich Lösungen der Steuerungs- und Automatisierungstechnik. Mehr als die Hälfte der 200 Mitarbeiter sind hochqualifizierte Ingenieure aus den Bereichen Elektrotechnik, Maschinenbau und Informatik. Mit aktuellem Know-how, branchenübergreifender Erfahrung und sicherem Gespür für technische Trends nutzen diese die neuesten Entwicklungen der Elektronik- und Softwarebranche für immer neue, innovative Produkte und Konzepte zur rentablen und effizienten Automatisierung von Anlagen und Maschinen.

Die Leistungen der ECKELMANN AG reichen von der Beratung in der Planungsphase über die Hard- und Software-Entwicklung und Herstellung bis zur Installation und Inbetriebnahme weltweit.



Alle Mitarbeiter bilden unser Umweltteam – hier stellvertretend ein Blick in die Produktion

ECKELMANN AG

Berliner Straße 161
65205 Wiesbaden
www.eckelmann.de

1977 gegründet
200 Mitarbeiter

Kontakt:
Thomas Lögler
Tel.: 06 11 / 7 10 33 52
Fax: 06 11 / 7 10 31 33
t.loegler@eckelmann.de

ÖKOPROFIT-Klub



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2002/2003, 2005

Umwelleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einsatz von Zeitschaltuhren und Bewegungsmeldern für die Beleuchtung	Kosten: ca. 500 € Nutzen: 2.500 €/a, entspricht ca. 15.000 kWh	2004
Server-Räume werden nicht mehr als technisch erforderlich gekühlt	Kosten: keine Nutzen: geringe Stromersparung	2005

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
konsequentere Betriebskostenbetrachtungen bei Neuanschaffung von Maschinen	Kosten: keine Nutzen: anlagenbezogen	2005
Controlling: turnusmäßige Betrachtung der Umweltkennzahlen	Kosten: geringer Aufwand Nutzen: zeitnahe Eingriffsmöglichkeiten	2006
Einsatz von Multifunktionsgeräten (Drucker, Fax, Kopierer)	Kosten: keine zusätzlichen Nutzen: Stromersparung, Einsparung Elektroschrott	2005/06

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	mind. 15.000 kWh	mind. 2.500 €
Rohstoffe/Abfälle	nur geringe Mengen	
Wasser/Abwasser	nur geringe Mengen	
Kosteneinsparung		mind. 2.500 €

ÖKOPROFIT-Klub



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2001, 2002/2003, 2005
 DVGW G1000/W1000 – Rezertifikat 2004
 VDN S1000 – Erstzertifizierung 2004

Umwelleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Errichtung einer öffentlichen Erdgas-Tankstelle	Einsparung von ca. 90 t CO ₂ (2004) der dort tankenden Kunden	05/04
Modernisierung der Fahrzeugflotte und Wechsel auf inzwischen 20 CNG-Fahrzeuge mit Erdgasantrieb	Amortisation nach jeweils ca. 10.000 km Jahresfahrleistung	seit 2002 laufend
Umstellung des Erdgas-Odoriermittels von THT auf Mercaptan und damit zusammenhängend der Dosieranlagen	höhere Geruchsempfindlichkeit, sicherere Lagertechnik, weitere Senkung des Schwefelgehalts	2004/05
Verbesserung des integrierten Managementsystems durch Umstellung auf eine zuverlässigere Intranet-Plattform	Nutzen: höhere Organisations-sicherheit; Vereinfachung in der redaktionellen Bearbeitung	10/05

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
wirtschaftliche Errichtung einer 5-, evtl. belegschafts-finanzierten Fotovoltaik-Anlage auf dem Betriebs-gelände, wird noch geprüft	Kosten: ca. 89.000 €; Nutzen: Rendite ca. 7%	2006
Fortsetzung des Spritpar-trainings für weitere 20 Vielfahrer in Kombination mit der Vermittlung defensiver Fahrweise	Nutzen: mind. 5% Spritein-sparung auf die Fahrleistung der Probanden	2006 ff.
Information der PC-Nutzer über energiesparende PC-Nutzung	Nutzen: Reduzierung des Stand-by-Verbrauchs (nicht abschätzbar)	2005/06

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	2,6 t CO ₂ (CNG-Betr.fzz.2004) 351.000 kWh	kostenneutral 18.000 €
Kosteneinsparung		18.000 €

WIR MACHEN DAS! **ESWE**
VERSORGUNG

WIR MACHEN DAS!

2005 feiert die ESWE Versorgungs AG ihr inzwischen 75-jähriges Bestehen als das Wiesbadener Versorgungsunternehmen. Unter Ausgründung der Verkehrsbetriebe ging die mehrheitlich kommunale Gesellschaft 2001 mit der Thüga-Gruppe eine strategische Partnerschaft in einem über-regionalen Netzwerk von rund 130 Energiever-sorgern ein. Durch die gestärkte Marktposition kann ESWE Versorgung auch in Zukunft ihren Kunden ein Optimum an Produkten, Service und Versorgungssicherheit bei der Lieferung von Strom, Gas, Fernwärme und Trinkwasser bieten. Arbeitssicherheit und Umweltschutz sind dabei integrierter Bestandteil der Unternehmenspolitik. Als Mitglied der Umweltallianz Hessen stehen dem Unternehmen insgesamt fünf Millionen Euro für den auf mehrere Jahre angelegten Innova-tions- und Klimaschutzfonds zur Verfügung.



stellvertretend für viele Umwelt-Akteure im Betrieb:
einige Mitglieder des ÖKOPROFIT-Teams

ESWE Versorgungs AG

Weidenbornstraße 1
 65189 Wiesbaden
www.eswe-versorgung.de

1930 gegründet
 Umgründung: 2000
 650 Mitarbeiter

Kontakt:
 Michael Ziese
 Leiter Arbeitssicherheit und Umweltschutz
 Tel.: 06 11 / 78 02-163
 Fax: 06 11 / 78 02-02163
michael.ziese@eswe.com



Ein Unternehmen für alle (Ab-)Fälle

Die Fehr Umwelt bietet am Standort Wiesbaden eine breite Palette von Entsorgungsdienstleistungen an. Wir sammeln, transportieren und behandeln im Auftrag verschiedener Kommunen Abfälle. Dies betrifft zum Beispiel Hausmüll, Sperrmüll, Biomüll oder Papier. In eigenen Sortieranlagen werden zum Beispiel Gewerbeabfälle und Altpapier sortiert. Vom Container über ein Wochenende für den Privatmann bis hin zur Entsorgung eines kompletten Chemiewerkes reicht unser Know-how.

Da das Abfallgeschäft stark von Erfolgsfaktoren wie Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit abhängt, setzen wir auf gut ausgebildete Mitarbeiter und ein sich ständig erweiterndes Dienstleistungsportfolio, das die Anforderungen unserer Kunden trifft.



Umweltteam (v.l.n.r.): Andreas Klink, Markus Weyrich, Sven Böneke, Zeljko Kuntic

Fehr Umwelt Hessen GmbH & Co. KG

Ferdinand-Knettenbrech-Weg 10
65205 Wiesbaden
www.fehr.de

1950 gegründet
260 Mitarbeiter

Kontakt:
Sven Böneke
Tel.: 06 11 / 6 96-211
Fax: 06 11 / 6 96-250
sven.boeneke@fehr.de

ÖKOPROFIT-Klub



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2002/2003, 2005

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Zeitsteuerung für Boilerladepumpe	Kosten: 100 € Nutzen: 160 €/a	02/05
Umstellung der Warmwasserversorgung für die Materialreinigungsmaschine	Kosten: 250 € Nutzen: 200 €/a	06/05
Fahrerschulungen zur Kraftstoff sparenden Fahrweise	Kosten: 250 €/pro MA Nutzen: bis zu 10 % des Verbrauchs auf 100 km, ca. 12.290 €	fortlaufend

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Isolierung des Werkstattanbaus	Kosten: 12.000 Nutzen: 2.500 €/a	12/05
Austausch der Klimageräte in den Bürocontainer gegen Splittgeräte (Heizen über Wärmepumpe)	Kosten: 2.500 € Nutzen: 850 €/a	12/05

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	150.000 kWh; 15.000 l Diesel/Heizöl	16.000 €
Kosteneinsparung		16.000 €



Innovationen im Pumpenbau

Die FRIATEC-Rheinhütte in Wiesbaden produziert Pumpen in den Grundwerkstoffen Metall, Kunststoff und Keramik vorwiegend für aggressive und verschleißende Medien. Durch die hohe Werkstoffkompetenz, verbunden mit den unterschiedlichen anwendungsspezifischen Pumpenkonstruktionen, können wir für nahezu alle Förderprobleme eine maßgeschneiderte Lösung anbieten. Wie der Begriff Qualität ist auch das Thema Umwelt seit einigen Jahren ein fester Bestandteil unserer Unternehmenspolitik. Durch die Teilnahme an dem Projekt ÖKOPROFIT haben wir bereits die Grundlagen für die Einführung eines Umweltmanagementsystems erarbeitet, dessen Zertifizierung wir in 2006 anstreben.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2002/2003, 2005

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Erneuerung der Klimaanlage in der EDV	Kosten: 8.000 € Nutzen: 4.818 €/a, entspricht 43.800 kWh	06/05
Erneuerung der Heizung im Versand	Kosten: 18.000 € Nutzen: 4.443 €/a, entspricht 4.856 m³ Gas-einsparung und 19.200 kWh Stromeinsparung	10/05
Reduktion des Wasserverbrauchs am Prüfstand	Kosten: 1.000 € Nutzen: 2.939 €/a, entspricht 624.000 l Wassereinsparung	02/05

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Reduktion der Abfallkosten durch zusätzliche Trennung	Kosten: 200 € Nutzen: 500 €/a, entspricht 5.000 kg Restmüll-einsparung	01/06
Weiterverwendung von Lieferantenverpackungen	Kosten: keine Nutzen: 2.000 €/a, entspricht 3.300 kg Rohstoff-einsparung Holz	01/06

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	113.300 kWh	9.261 €
Rohstoffe/Abfälle	8.300 kg	2.500 €
Wasser/Abwasser	624.000 l	2.939 €
Kosteneinsparung		14.700 €



Qualität verbunden mit modernster Technologie garantiert Spitzenprodukte

FRIATEC-Rheinhütte GmbH & Co. KG

Rheingaustraße 96-98
65203 Wiesbaden
www.rheinhütte.de

Kontakt:
Thomas Reinhard
Tel.: 06 11/ 6 04-262
Fax: 06 11/ 6 04-329
thomas.reinhard@wi.friatec.de

1857 gegründet
204 Mitarbeiter



Auf das Leben.

Die Henkell & Söhnlein Sektkellereien KG ist mit 466 Mitarbeitern (Standort Wiesbaden) ein 100-prozentiges Familienunternehmen, welches in die Oetker-Gruppe eingebettet ist und (produktionsmäßig und vertrieblich) alle Sekt-, Wein- und Spirituoseninteressen verantwortet.

Das von Henkell & Söhnlein erarbeitete Umweltmanagementsystem wird in den zwei Kellereien Biebrich, Schierstein und im Hochregallager Mainz-Kastel angewendet. Die vom Hauptsitz Biebricher Allee räumlich getrennten Betriebsstätten in Schierstein und Mainz-Kastel werden von Biebrich aus gesteuert und verwaltet.



Das Energieteam (v.l.n.r.): Hr. Dr. Boettger, Hr. Wießner, Hr. Römer, Hr. Stein, Hr. Lobenhofer, Hr. Limbach

Henkell & Söhnlein Sektkellereien KG

Biebricher Allee 142
65187 Wiesbaden
www.henkell-soehnlein.de

1832 gegründet
466 Mitarbeiter

Kontakt:
Olaf Lobenhofer
Tel.: 06 11 / 63-382
Fax: 06 11 / 6 37 13 82
lobeol@hs-kg.de

ÖKOPROFIT-Klub



Umweltzertifikate

EMAS seit 1998
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005

Umwelleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Austausch von 80 Monitoren durch Flachbildschirme mit geringerer Leistungsaufnahme	Kosten: 23.200 € Nutzen: Reduzierung des Stromverbrauches	4. Quartal 2005
Sanierung der Druckluftanlage; Reduzierung der Druckverluste und Undichtigkeiten	Kosten: 24.000 € Nutzen: Reduzierung des Stromverbrauches	3. Quartal 2005
die Kühlung der Hochdruckverdichter wird automatisch von Stadtwasser auf Rinserwasser umgestellt	Kosten: 3.500 € Nutzen: Reduzierung des Frischwasserverbrauches	2. Quartal 2005
Installation einer Cross-Flow-Filteranlage	Kosten: 900.000 € Nutzen: Einsparung von Filterhilfsmittel	3. Quartal 2005

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Austausch von Lichtkuppeln im Produktionsbereich	Kosten: 18.000 € Nutzen: Reduzierung der Heizkosten	2. Quartal 2006
Austausch von Dampfventilen	Kosten: 28.000 € Nutzen: Minimierung der Dampfverluste	3. Quartal 2006
Austausch von alten EDV-Geräten	Kosten: 24.000 € Nutzen: Reduzierung des Stromverbrauches	4. Quartal 2006

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	nicht bezifferbar
Wasser/Abwasser	nicht bezifferbar
Kosteneinsparung	nicht bezifferbar



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2001, 2002/2003, 2005

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Abgabe von Niederschlagswasser überprüfen und Flächen für Dachbegrünung und Ökopflaster ermitteln	Kosten: ca. 150 € Nutzen: ca. 250 €/a	08/05
Dachsanierung Halle Blechbearbeitung, neue Isolierung mit erhöhten Wärmedämmwerten	Kosten: 8.000 € Nutzen: ca. 300 €/a, entspricht ca. 695 m ³ Gaseinsparung	06/05

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Fotovoltaik-Anlage zur Energiegewinnung	Kosten: ca. 150.000 € Nutzen: ca. 8.000 €/a, CO ₂ Einsparung noch nicht bezifferbar	2006
Kopierer: Stand-by-Zeiten verlängern	Kosten: ca. 50 € Nutzen: ca. 20 €/a, entspricht ca. 140 kWh Strom einsparung	11/05
Strom-Spitzenlastmessung	Kosten: keine Nutzen: noch unklar	11/05

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	140 kWh Strom, 695 m ³ Gas	ca. 8.320 €
Wasser/Abwasser		250 €
Kosteneinsparung		8.570 €

Kompetenz in Sachen Stahlbau

Die Firma Huhle Stahl- und Metallbau GmbH ist ein seit 1910 bestehendes Familienunternehmen in der dritten Generation. Die vielseitige Produktpalette des in Wiesbaden ansässigen Unternehmens hat vier wesentliche Standbeine: Stahlhochbau, Antennentragwerke, Edelstahlkonstruktionen und Blechbearbeitung. Außer im Bereich Antennentragwerke ist das Tätigkeitsfeld hauptsächlich regional im Rhein-Main-Gebiet zu sehen. Der Slogan „Alles aus einer Hand“ ist hierbei zutreffend. Von den erfahrenen Teams erhalten die Kunden Lösungen mit innovativer Planung, qualitätsbewusster Herstellung und zuverlässiger Montage von geschultem Personal.

Das Unternehmen besitzt den großen Eignungsnachweis nach DIN 18800 Teil 7 und DIN 4131 mit Erweiterung zum Schweißen von Chrom-Nickel-Stahl. Weiterhin besteht ein Qualitätsmanagement-System in Anlehnung an die DIN EN ISO 9001. Auf dem erweiterten Betriebsgelände (8.000m²) wurde 2002 die neue Produktionshalle mit Kantine und Büros eingeweiht. Die Firma Huhle Stahl- und Metallbau GmbH legt großen Wert auf die Ausbildung zum Metallfacharbeiter; zur Zeit befinden sich 13 Lehrlinge in der Ausbildung.



Umweltteam: Günter Huhle, Rosemarie Rieck, Dawid Bialy

Huhle Stahl- Metallbau GmbH

Hagenauer Straße 25
65203 Wiesbaden
www.huhle-stahlbau.de

Kontakt:
Dawid Bialy
Tel.: 06 11 / 9 67 77-0
Fax: 06 11 / 9 67 77-77
huhle@huhle-stahlbau.de

1910 gegründet
75 Mitarbeiter

KURBETRIEBE DER LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN



Die Kurbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden sind ein moderner Dienstleistungsbetrieb, zu dessen Geschäftsfeldern das „Kurhaus Wiesbaden“, der „Wiesbaden Congress & Tourist Service“, die „Wiesbaden Touristinformation“ sowie die Bäder (Opelbad, Kaiser-Friedrich-Therme, Thermalbad Aukammtal) gehören.

Der Wiesbaden Congress & Tourist Service bietet die Planung, Organisation und Durchführung kultureller und kommerzieller Veranstaltungen im Kurhaus Wiesbaden sowie in den angrenzenden Outdoor-Bereichen, die Vermittlung von Zimmerkontingenten sowie die Organisation von Rahmenveranstaltungen, Stadtführungen und Kartenverkauf. Zudem wird in der Touristinformation ein umfassender Gästeservice mit Information über Sehenswertes, Besichtigung- und Ausflugsmöglichkeiten sowie der Verkauf von Wiesbaden Souvenirs angeboten.



Peter Schäfer (Stv. Technischer Leiter)

Kurbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden

An ÖKOPROFIT teilgenommen: Kurhaus
Kurhausplatz 1
65189 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/kurhaus

Kontakt:
Alfred Bremser
Tel.: 06 11 / 1 72 93 05
Fax: 06 11 / 1 72 93 10
alfred.bremser@wiesbaden.de

Peter Schäfer
Tel.: 06 11 / 1 72 93 07
Fax: 06 11 / 1 72 93 10
peter.schaefer@wiesbaden.de

1987 gegründet
145 Mitarbeiter

ÖKOPROFIT-Klub



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2002/2003, 2005

Umwelleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Optimierung der Entsorgungspreise, Sonderregelungen mit Entsorgern zur Papierentsorgung	Kosten: keine Nutzen: ca. 3.000 €/a, da jetzt kostenfreie Altpapierentsorgung	2004/05
wasserlose Betreibung von Urinalen	Kosten: keine Nutzen: 1.700 €/a, bei 250.000 Gästen pro Jahr enorme Reduzierung des Spülwassers, ca. 300 m ³	2004/05

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Erweiterung der Gebäudeleittechnik zur effizienteren Nutzung der Beleuchtung in den Nicht-VA-Räumen	Kosten: keine Nutzen: 750 €/a und ca. 9.375 kWh/a Energie- und Beleuchtungskörperersparnis	2005/06
getrennte Entsorgung von Siedlungsabfällen und Grünschnitt	Kosten: keine Nutzen: Ökologische Gesichtspunkte	2005/06

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	ca. 9.375 kWh	mind. 750 €
Rohstoffe/Abfälle		ca. 3.000 €
Wasser/Abwasser	ca. 300 m ³	1.700 €
Kosteneinsparung		5.450 €



Umweltzertifikate

ISO 14001 seit 1997
 ÖKOPROFIT Wiesbaden 2005

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Entwicklungsprojekt zur adiabatischen Kühlung der Raumluft von MEWA-Produktionshallen (15.000 m³ Rauminhalt)	Nutzen: Ersparung einer Kältemaschine mit ihren hohen Betriebskosten (Strom), Temperatursenkung im Sommer um ca. 3-4°C	2004/05
Einsatz von wasserlosen Urinalen in den Toiletten der Verwaltung	Nutzen: Kostenfreier Versuch, wurde aber aus hygienischen Gründen zurückgebaut. Geringer Nutzen und aufwendige Reinigung	2004

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Entwicklungsprojekt zur Wärmerückgewinnung aus Maschinenabluft (Produktion)	Nutzen: Energieeinsparung von bis zu 1.500 kWh pro Schicht und Anlage	2005/06

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	1.300 MWh (Wärme) pro Werk	50.000 €
Kosteneinsparung (je Werk)		50.000 €



Unsere Dienstleistung ist praktizierter Umweltschutz

Die MEWA Gruppe gehört zu den führenden europäischen Textil-Dienstleistern und ist tätig in den Produktbereichen Berufskleidung, Putztücher und Textilien für das Gesundheitswesen sowie für Hotel- und Gastronomiewäsche. Der Service umfasst das Bereitstellen, Bringen, Holen und Pflegen der Textilien sowie das Instandhalten und Ersetzen bei Verschleiß. MEWA betreut 93.500 Kunden aus Industrie, Handel, Handwerk, Gewerbe, Hotellerie, Gastronomie und Gesundheitswesen und liefert Berufskleidung für 685.000 Beschäftigte. Etwa 630 Millionen Putztücher werden gewaschen und wieder angeliefert. Des Weiteren werden über 18.200 Tonnen Textilien für Gesundheitswesen und Hotelbetriebe jährlich gepflegt. Als erstes Unternehmen seiner Branche erhielt der Textildienstleister 1997 das international geltende Umweltzertifikat nach DIN ISO 14001.



Qualitätskontrolle und Verpackung der Maschinenputztuchproduktion

MEWA Textil-Service AG & Co. Management OHG

John-F.-Kennedy-Straße 4
 65189 Wiesbaden
 www.mewa.de
 1908 gegründet
 4.000 Mitarbeiter

Kontakt:
 Rudolf Küttelwesch
 Tel.: 06 11 / 76 01-344
 Fax: 06 11 / 76 01-429
 rudolf.kuettelwesch@mewa.de



Umweltsichere Produkte für die Zukunft

Gegründet 1979 als Tochter der Perennator GmbH Schierstein. Seit 1996 gehört SIPRO zum französischen Saint-Gobain Konzern (bekannt zum Beispiel durch Securit Autoglas).

In enger Zusammenarbeit mit Architekten, Bauherren und Verarbeitern entwickelt, produziert und vertreibt SIPRO hochwertige Dichtungssysteme und Formteile aus Silikonkautschuk. Die Einsatzgebiete der SIPRO Produkte sind anspruchsvolle Glasfassaden und Glasdächer, Wintergärten, Fenster und Türen, sowie alle Anwendungen, bei denen hohe Qualitätsansprüche und langlebige Produkte gefordert sind.

Zu den Referenzen von SIPRO gehören Großprojekte auf der ganzen Welt, wie zum Beispiel die Flughäfen in Chicago, Tokio und Frankfurt, das Parlament in London, die Messehallen in Mailand und Leipzig und das neue Olympia-Stadion Berlin.



Unser Umweltteam: André Maurer (Technischer Leiter),
Ulrike Fromm (Qualitäts- und Umweltmanagement Beauftragte)

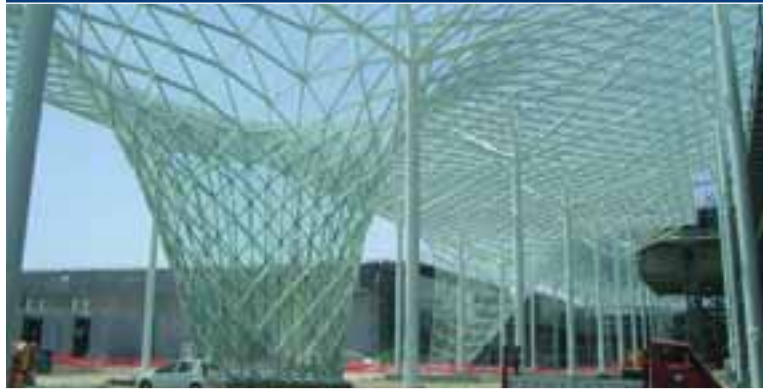
Saint-Gobain Performance Plastics SIPRO GmbH

Zaberner Straße 25
65203 Wiesbaden
www.silicone.saint-gobain.com

1979 gegründet
18 Mitarbeiter

Kontakt:
André Maurer
Tel.: 06 11 / 9 28 13-0
Fax: 06 11 / 9 28 13-33
andre.maurer@saint-gobain.com
Ulrike Fromm
ulrike.fromm@saint-gobain.com

ÖKOPROFIT-Klub



Umweltzertifikate

ISO 14001 seit Mai 2003
ÖKOPROFIT Wiesbaden 2002/2003, 2005

Umwelleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Energie Einsparprogramm „Take off“ (konsequentes Abschalten von nicht benötigten Energieverbrauchern, z.B. in Arbeitspausen)	Kosten: keine Nutzen: ca. 2.500 €/a, entspricht 10.039 kWh Strom, 19.630 m ³ Gas, 800 l Heizöl	läuft
Wiederverwendung von gebrauchten Umverpackungen; reduziert Pappabfälle und den Einsatz von Neukartons	Kosten: keine Nutzen: ca. 600 €/a, entspricht 2.000 kg Kartonnagen und 300 kg Abfall	läuft
Einsparen von Wasser; Einbau von Spülkästen mit Spartasten; Reduzierung der Spülwassermengen	Kosten: 800 € Nutzen: ca. 500 €/a, entspricht 50.000 l Wasser	abgeschlossen

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Reduzieren des Druckluftverbrauchs	Kosten: 400 € Nutzen: ca. 300-400 €/a, bedingt durch die Einsparung von ca. 3.000 kWh	01/06
Durchführung eines Gefahrstoffmanagementsystems „Toriman“; Reduzierung Umwelt gefährdender Stoffe	Kosten: 300 € Nutzen: Schutz der Mitarbeiter und der Umwelt	läuft
weitere Reduzierung des Energieverbrauchs; fortlaufende Schulung der Mitarbeiter zu umweltbewusstem Verhalten	Kosten: keine Nutzen: Stromeinsparung	läuft

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	225.894 kWh	2.800 €
Rohstoffe/Abfälle	2.300 kg	600 €
Wasser/Abwasser	50.000 l	500 €
Kosteneinsparung		3.900 €

ÖKOPROFIT-Klub



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2002/2003, 2005

Umweltleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Abend- und Wochenendaussparung der Heizung installiert	Kosten: ca. 180 € Nutzen: ca. 900 €/a, entspricht ca. 2.000 m ³ Gas	erledigt
durch Umstellen auf interne E-Mails Reduzierung des Papierverbrauchs	Kosten: keine Nutzen: ca. 300 €/a, entspricht ca. 40.000 Blatt oder 200 kg Papier	erledigt

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Weiterführung der getrennten Müllentsorgung nach Umzug mit Rückgabe der Umverpackungen an die Lieferanten	Kosten: keine Nutzen: ca. 850 €/a, entspricht 3 m ³ oder 500 kg an Umverpackungen	laufend
Aufstellen einer Batterie-Sammelbox und deren kostenfreie Abholung	Kosten: keine Nutzen: verbesserter Umweltschutz	laufend
Umstellen auf Spray-Reinigung für Oberflächen-Unterhaltsreinigung; Wasser und Chemie einsparen	Kosten: keine Nutzen: ca. 1.800 €/a, entspricht ca. 203 l Chemie, Wassereinsparung ergibt sich beim Kunden	laufend
Prüfen, ob ein Fahrertraining für Mitarbeiter durchgeführt wird		Sommer 2006

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emission	2.000 m ³ Gas	900 €
Rohstoffe/Abfälle	3 m ³ oder 500 kg Umverpackung, 203 l Chemie	ca. 2.950 €
Wasser/Abwasser	Wassereinsparung ergibt sich beim Kunden	
Kosteneinsparung		3.850 €



Dienstleistungen rund um Ihr Gebäude

Das Unternehmen Schmidt+Brandt oHG wurde vor über 25 Jahren gegründet. In leitender Funktion im Unternehmen stehen zwölf Angestellte und drei Facharbeiter mit Gesellenbriefen des Gebäudereiniger-Handwerks. Mittlerweile beschäftigt Schmidt+Brandt oHG über 350 gewerbliche Mitarbeiter und bildet regelmässig drei gewerbliche Auszubildende aus. Das Hauptaugenmerk wird dabei auf die täglichen Unterhaltsreinigungen in Verwaltungsgebäuden der öffentlichen Hand von Bund, Land und Gemeinden sowie in Einrichtungen von Industrie- und Handelsunternehmen, Einkaufsmärkten und Industriebetrieben, Schulen und militärischen Anlagen gelegt. Neben Glas-, Grund- und Sonderreinigungen reichen die Leistungen von der Reinigung textiler Bodenbeläge und Einrichtungsgegenstände über Hausmeister-, Schließ- und Winterdienste bis zur Desinsektion und Desinfektion. Reinigung, Hygiene von Oberflächen und deren nachhaltige Werterhaltung gehören bei allen unseren Tätigkeiten zum handwerklichen Selbstverständnis. Die umweltgerechte, ressourcenschonende Behandlung von Oberflächen und die wertstofforientierte Weiterverwendung von Abfällen verstehen wir hier als integrativen Bestandteil all unserer Unternehmensziele.



Schmidt+Brandt oHG

Weglache 5
65205 Wiesbaden
www.schmidt-brandt.de

1979 gegründet
350 Mitarbeiter

Kontakt:
Bernd Safran
Tel.: 06 11 / 8 01-071
Fax: 06 11 / 8 01-093
b.safran@schmidt-brandt.de

smiths

Smiths Heimann

Smiths Heimann – For a safer world

Smiths Heimann (ehemals Heimann Systems) ist mit mehr als 35.000 Anlagen, die in über 150 Ländern installiert sind, der führende Hersteller von Röntgenprüfsystemen zur Durchleuchtung von Post, Gepäck und Fracht zur Erkennung von Waffen, Sprengstoffen und Drogen sowie von Schmuggelware wie Zigaretten oder Alkohol. Zur Produktpalette gehören darüber hinaus Röntgenprüfsysteme für die so genannte Produktinspektion. Hierbei handelt es sich um Kontrollsysteme zur Identifizierung von Fremdkörpern oder Verunreinigungen in Lebensmitteln.

Die Firma geht aus einem 1946 gegründeten Unternehmen hervor und gehört seit Dezember 2002 zur Smiths Group, London. Smiths Heimann ist neben dem Produktgebiet Partikeldetektoren (Trace Systeme) Teil der Smiths Detection Division.



Umweltteam (v.l.): Hr. Högen, Hr. Wedekind, Hr. May, Hr. Dönges, Hr. Henkel, Hr. Heinz, Fr. Schaus, Hr. Zeis, Hr. Caspari

Smiths Heimann GmbH

Im Herzen 4
65205 Wiesbaden
www.smiths-heimann.com

1946 gegründet
513 Mitarbeiter (951 weltweit)

Kontakt:
Waldemar Högen
Tel.: 06 11 / 94 12-242
Fax: 06 11 / 94 12-222
waldemar.hoegen@smiths-heimann.com

ÖKOPROFIT-Klub



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2001, 2002/2003, 2005
ISO 14001 seit 2003
EMAS seit 2004

Umwelleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Getrenntsammlung von Reststoffen und Abfällen weiter verbessern	Der Restmüll zur Beseitigung wurde pro Mitarbeiter und Arbeitstag von 0,09 kg auf 0,07 kg gesenkt	ständig
Brennstoffverbrauch (Heizenergie) pro m ² beheizte Fläche; Isolierung Fertigungshalle verbessern	von 74,68 kWh auf 60,02 kWh	2004/05
Stromverbrauch pro 1.000 € Herstellkosten; Sensibilisierung der Mitarbeiter	von 31,02 kWh auf 21,15 kWh	2004/05
Reduzierung des Wasserverbrauchs durch Unterweisung der Mitarbeiter	Kosten: keine Nutzen: 1.052 €	2004/05

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Trennung des Kühlwassers von Zinkselenid	Kosten: 2.202 € Nutzen: 16.000 €	2004–2006
Holzverpackungen nur noch mit Wärme behandeln	Kosten: keine Nutzen: 120.000 €	2004–2006
Energieeinsparung durch Überprüfung aller Beleuchtungen im Bürobereich	Kosten: 800 € Nutzen: 2.000 €	2005/06

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	23.000 kWh	2.000 €
Rohstoffe/Abfälle	10 kg	
Wasser/Abwasser	914.000 l	1.052 €
Sonstiges		136.000 €
Kosteneinsparung		139.052 €

ÖKOPROFIT-Klub



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Wiesbaden 2002/2003, 2005

Umwelleistungen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
konsequentes Sammeln und Verwenden von 1-seitig bedrucktem Papier für Konzeptausdrücke	Kosten: keine Nutzen: 200 €/a, entspricht 50 kg Papier	01/05
Direktlieferung von Chemie und Verbrauchsmaterialien in die Objekte - Optimierung/ Rückgabe der Transportverpackung an Hersteller	Kosten: keine Nutzen: 300 €/a, Reduzierung von Lagerungs-, Transport und Entsorgungskosten	01/05
verbrauchs- und anforderungsgerechte Bestellung von Reinigungschemikalien	Kosten: keine Nutzen: 900 €/a, Reduzierung der Entsorgungskosten Chemie	01/05

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
nachhaltiger und erweiterter Einsatz des WISAG Reinigungssystems	Kosten: ca. 1.000 € Nutzen: ca. 2.500 €/a, entspricht 600 m ³ Wassereinsparung beim Kunden	01/06
Verbesserung der Restmüllentsorgung in den Büros durch konsequente Mülltrennung; in Büros gibt es nur noch Papier! Restmüll und Plastik wird an zentraler Stelle in Küche gesammelt	Kosten: keine Nutzen: ca. 300 €/a, entspricht 200 kg Restmülein- und daraus resultierend die Reduzierung der Restmülltonnen	01/06
Umstellung auf zentralen Netzwerkdrucker	Kosten: 540 €/a (Miete) Nutzen: 800 €/a, entspricht 1.100 kWh Stromersparung und Wegfall von e-Check und Tintenpatronen	06/06

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	1.100 kWh / 230 kg CO ₂	ca. 200 €
Rohstoffe/Abfälle	250 kg Chemikalien sowie 2 m ³ Kartonagen und gut 50 kg Papier	ca. 2.300 €
Wasser/Abwasser	600 m ³ Wasser beim Kunden	ca. 2.500 €
Kosteneinsparung		ca. 5.000 €



Leben & Arbeiten in sauberen Gebäuden

Die WISAG Gebäudereinigung (WGR) ist mit einem Umsatz von rund 143 Millionen Euro, 15 eigenständigen Gesellschaften und 52 Niederlassungen eine der führenden Gebäudereinigungs-Dienstleistungsgruppen in Deutschland. Die WGR ist ein Unternehmen der WISAG Service Holding, einem der führenden Dienstleistungskonzerne mit über 8.000 Kunden und einem Umsatz im Jahr von fast 440 Millionen Euro. Die WISAG beschäftigte 2004 fast 19.000 Mitarbeiter in 120 Niederlassungen in Deutschland. Das Kerngeschäft sind infrastrukturelle und technische Dienstleistungen rund um die Immobilie mit dem Ziel, durch innovative Lösungen die Kundenanforderungen professionell und wirtschaftlich zu erfüllen. Die einzelnen Unternehmensbereiche zählen zu den führenden Anbietern ihrer Branche: Facility Management, Gebäude- und Betriebs-technik, Revitalisierung, Gebäudereinigung, Sicherheitsdienste, Garten- und Landschaftsbau, Parkraumbewirtschaftung sowie Catering.



Umweltteam (v.l.): U. Czupalla (NLL), R. Klein, P. Lindenblatt (TBL)

WISAG Gebäudereinigung Hessen GmbH & Co. KG

Friedrich-Bergius-Straße 9
65203 Wiesbaden
www.wisag.de

1965 gegründet durch
Claus Wisser
ca. 470 Mitarbeiter
(9.000 bundesweit)

Kontakt:
Uwe G. Czupalla
Tel.: 06 11 / 9 99 52-11
Fax: 06 11 / 9 99 52-20
uwe.czupalla@wisag.de

Kooperationspartner



Das Wiesbadener Umweltamt fördert und unterstützt die Erhaltung einer gesunden und lebenswerten Umwelt. Zu seinen Aufgaben gehört unter anderem die Umsetzung ordnungsrechtlicher Aufgaben. Das Amt hat sich in den letzten Jahren aber auch zunehmend mehr zum Dienstleistungsanbieter im vorsorgenden Umweltschutz entwickelt. Mit dem Ziel, Umweltschäden zu vermeiden, setzt das Umweltamt auf Information und fachliche Beratung.

Die Förderung des betrieblichen Umweltmanagements in Kooperation mit der Wiesbadener Wirtschaft ist ein wichtiger Baustein dieses Engagements. Mit der Einführung des Umweltberatungsprogramms ÖKOPROFIT in Wiesbaden lässt sich diese Zielsetzung auf vorbildliche Weise umsetzen. Zugleich wird damit ein wichtiger Beitrag für eine zukunftsfähige Entwicklung geleistet. ÖKOPROFIT hilft dabei, Ökologie und Ökonomie zusammenzuführen und diesen gemeinsamen Ansatz weiterzuent-

wickeln. Über die rechtlichen Anforderungen tragen die Unternehmen zu einer Umweltentlastung in den Unternehmen bei. Außerdem schaffen Kooperation und ein intensiver Dialog zwischen Stadt, Unternehmen und den Kooperationspartnern ein lokales Netzwerk. Damit sind gute Voraussetzungen für ein besseres Verständnis der jeweiligen Belange geschaffen.

Im Jahr 2000 hat das Umweltamt ÖKOPROFIT in Verbindung mit dem Amt für Wirtschaft und Liegenschaften in Wiesbaden eingeführt. Das Umweltamt hat seitdem die Trägerschaft und ist für die Gesamtorganisation von ÖKOPROFIT verantwortlich. Dazu zählen die Sicherung der Finanzierung, Projektsteuerung, Öffentlichkeitsarbeit sowie die fachliche und organisatorische Begleitung des Projektes. Interessierte berät das Umweltamt gerne zum Thema Umweltmanagement und ÖKOPROFIT.

Landeshauptstadt Wiesbaden – Umweltamt

Kontakt:
Evelyne Wickop
Tel.: 06 11 / 31 37 41
evelyne.wickop@wiesbaden.de
umweltmanagement@wiesbaden.de



Die Wirtschaftsförderung Wiesbaden engagiert sich als Katalysator für die Vernetzung von Unternehmen und öffentlichen Institutionen in innovativen Projekten. Insbesondere unterstützen wir den Einsatz der lokalen Wirtschaft für zukunftsfähiges Wirtschaften. Dazu gehört auch die integrale Berücksichtigung von Umweltaspekten in betrieblichen Planungs- und Produktionsprozessen. ÖKOPROFIT hat uns als Ansatzpunkt überzeugt und uns bewegt,

gezielte Anreize für umweltengagierte Betriebe zu setzen und damit in der Praxis den Beweis zu erbringen, dass die erfolgreiche Führung eines Unternehmens und die Belange der Umwelt keine Gegensätze sein müssen. Wir bauen auf die weitergehende Verankerung des ÖKOPROFIT-Gedankens bei Wiesbadener Unternehmen und werden gemeinsam mit dem Umweltamt für die Vereinbarkeit von Ökologie und Ökonomie werben.

Landeshauptstadt Wiesbaden – Amt für Wirtschaft und Liegenschaften

Kontakt:
Tel.: 06 11 / 31 31 31



Im Netzwerk der 82 Industrie- und Handelskammern (IHKs), ihrer Dachorganisation des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) und den Auslandshandelskammern (AHKs) berät die IHK Wiesbaden ihre Mitgliedsunternehmen und vertritt die Interessen der Wirtschaft in ihrer Region als Berater von Politik und Verwaltung.

Mit dem Ziel, das Vertrauen der Umweltbehörden in die Eigenverantwortung der Wirtschaft zu stärken, setzt sich die IHK Wiesbaden für die Einführung von Umwelt-

managementsystemen ein. Ziel ist, durch das System des Öko-Audits (EMAS) und das im Rahmen der Umweltallianz Hessen erarbeitete Umweltmanagementsystem für Kleinbetriebe konkrete rechtliche Erleichterungen für die teilnehmenden Unternehmen zu erreichen.

Die IHK Wiesbaden hat das Projekt ÖKOPROFIT als einen der möglichen Wege zur Einführung eines Umweltmanagementsystems in der Vorbereitung und durch Fachbeiträge unterstützt.

Industrie- und Handelskammer Wiesbaden

Kontakt:
Frank Höhn
Tel.: 06 11 / 15 00-150
f.hoehn@wiesbaden.ihk.de
www.ihk-wiesbaden.de



Mitarbeiter- und Umsatzzahlen und die Aufgabenstellung weisen die ESWE Versorgungs AG – ein kommunales Querverbund-Unternehmen für Strom, Gas, Fernwärme und Wasser – als einen bedeutsamen Wirtschaftsfaktor in der Landeshauptstadt Wiesbaden aus.

Anfang 2001 ging die Gesellschaft – unter Ausgründung des ÖPNV die Rechtsnachfolgerin der früheren Stadtwerke Wiesbaden AG – mit der Thüga-Gruppe, einem überregionalen Netzwerk von rund 120 Energieversorgern, eine strategische Partnerschaft ein. Durch die gestärkte Marktposition kann ESWE auch in Zukunft ihren

Kunden ein Optimum an Produkten, Service und Versorgungssicherheit bieten. Arbeitssicherheit und Umweltschutz werden dabei groß geschrieben.

Triebfeder, als Kooperationspartner das Projekt ÖKOPROFIT zu unterstützen, war, einerseits den teilnehmenden Unternehmen das eigene Know-how im betrieblichen Umweltschutz zur Verfügung zu stellen und andererseits interessierten Privatpersonen, Betrieben und öffentlichen Einrichtungen als ESWE-Kunden die umfangreichen Förderungsmöglichkeiten des ESWE-Innovations- und Klimaschutzfonds anzubieten (siehe beiliegender Flyer).

ESWE Versorgungs AG

Kontakt ÖKOPROFIT:
Michael Ziese
Tel.: 06 11 / 7 80 21 63
michael.ziese@eswe.com
www.eswe-versorgung.de



Tel.: 06 11 / 7 80 22 76
innofonds@eswe.com



Die Klimaschutz-Agentur Wiesbaden e.V. (KSA) ist eine regionale Energieagentur mit dem Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten in Wiesbaden und Umgebung.

Die KSA führt Maßnahmen zum Klimaschutz mit dem Ziel durch, den Verbrauch fossiler Energieträger zu verringern, den Kohlendioxid-Ausstoß in der Region stetig zu reduzieren und die Energiekosten möglichst gering zu halten. Die KSA kooperiert dazu mit relevanten Partnern der Energieversorgung und der Handwerkerschaft vor Ort sowie mit anderen deutschen und europäischen Energieagenturen.

Die Arbeitsschwerpunkte der Klimaschutz-Agentur Wiesbaden sind vielfältig, sie liegen jedoch eindeutig bei den Klimaschutz fördernden Maßnahmen in den Bereichen Bauen und Sanieren, regenerative Energien sowie im Bildungs- und Informationsbereich.

Im Rahmen von ÖKOPROFIT berät die KSA die Teilnehmer über die Nutzungsmöglichkeiten regenerativer Energien und über das Energiesparen im Büro. Darüber hinaus steht die Klimaschutz-Agentur auch für Beratungen zu Gebäudesanierung, Hausmeisterschulungen und die Nutzung des Betriebsdachs für Solarstromanlagen für die Belegschaft zur Verfügung.

Klimaschutz-Agentur Wiesbaden e.V.

Kontakt:
Peter Roth
Tel.: 06 11 / 2 36 50 10
peter.roth@ksa-wiesbaden.org
www.ksa-wiesbaden.org



Arqum, die Gesellschaft für Arbeitssicherheits-, Qualitäts- und Umweltmanagement mbH (Arqum) unterstützt Gemeinden und Betriebe auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Wirtschaftsweise. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen dabei die Sicherheit der Mitarbeiter, die Qualität der Produkte und Dienstleistungen unserer Partner sowie die Schonung der natürlichen Ressourcen.

Die Mitarbeiter von Arqum können auf Erfahrungen aus der Durchführung von über 500 Projekten mit gewerblichen und kommunalen Betrieben zurückgreifen.

Viele Betriebe haben wir in Form von Gruppenberatungen betreut. ÖKOPROFIT

erschien uns deshalb als ideales Instrument, in das wir unsere Erfahrungen einbringen können.

Bei ÖKOPROFIT Wiesbaden sind wir als Projektleiter verantwortlich für die Leitung und Durchführung der Workshops sowie die Betreuung der Unternehmen vor Ort. Neben dem aktuellen Projekt führen wir ÖKOPROFIT mittlerweile in 30 weiteren deutschen Kommunen durch, zum Beispiel in München, Hamburg, Landkreis Bergstraße, Bayrischer Untermain, Aschaffenburg und Mainz. Zu den Teilnehmern unserer ÖKOPROFIT-Projekte gehören sowohl kleine und mittlere Betrieben als auch große Betriebe, die den unterschiedlichsten Branchen angehören.

Arqum GmbH

Kontakt:
Jörn Peter
Dr. Uwe Götz
Tel.: 0 69 / 60 60 73 31
arqum@arqum.de
www.arqum.de

IMPRESSUM

Herausgeber und Copyright

Landeshauptstadt Wiesbaden
Umweltamt
Leitung: Joachim Mengden
Luisenstraße 23
65185 Wiesbaden
umweltamt@wiesbaden.de

Bezugsquelle

Umweltamt
Umweltmanagement
Evelyne Wickop
Tel.: 06 11 / 31 37 41
umweltmanagement@wiesbaden.de

Bearbeitung

Verantwortlich

Evelyne Wickop, Umweltamt/Umweltmanagement

Konzeption

Arqum GmbH

Redaktion

Evelyne Wickop, Monika Emisch, Umweltamt
Eva-Maria Daut, Kathrin Oehler, Arqum GmbH

Texte und Bilder

Evelyne Wickop, Umweltamt
Eva-Maria Daut, Arqum GmbH
die 27 ÖKOPROFIT-Betriebe sowie die
Kooperationspartner von ÖKOPROFIT Wiesbaden

Gestaltung

Juno-Hamburg

Druck

bode Druckerei, Wiesbaden
Gedruckt auf Recyclingpapier
aus 100% Altpapier

Auflage: 1.800

Wiesbaden, Februar 2006



Umweltamt

Evelyne Wickop

Tel.: 06 11 / 31 37 41

Fax: 06 11 / 31 39 57

evelyne.wickop@wiesbaden.de

umweltmanagement@wiesbaden.de